

Mein diesjähriger

Teppich-Ausverkauf

ist eröffnet.

Die Preisermässigung beträgt
wie im Vorjahr durchschnittlich **25** Procent.

Der Ausverkauf umfasst:

Wollene Teppiche
Tapestry Teppiche
Plüscht Teppiche
Axminster Teppiche
Brüssels Teppiche
Tournay Velours Teppiche

in den Größen
von
135 × 200 cm
bis
335 × 435 cm.

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche in verschiedenen Größen,
früher 27 Mark, jetzt 12, 15, 18 Mark pro Quadratmeter.

Einen Posten echte orientalische Teppiche

zu aussergewöhnlich ermässigten Preisen.

Teppiche vom Stück

in vorgenannten Qualitäten zum Auslegen ganzer Zimmer.

Reste zum Zusammensetzen einzelner Teppiche
besonders preiswerth.

Läuferstoffe aller Arten.

Bett-, Pult- und Waschtisch - Vorlagen.
Angora- und chinesische Ziegenfelle.

Ausserdem sind mit besonderer Preisermässigung
zum Ausverkauf gestellt:

Tischdecken, Divandecken, Schlaf- und Reisedecken,
Portières, Decorationsshawls, Cretonnes,
Gardinen, Stores, Viträgen,
(Restbestände von 1-3 Fenstern),

Möbelstoffe zu einzelnen Bezügen.

Die Preise sind auf dem Etikett jedes Gegenstandes vermerkt
und verstehen sich Netto ohne jeden Abzug.

Ich mache auf diese Gelegenheit zu vortheilhaften
Weihnachts - Einkäufen besonders aufmerksam und
bin gerne bereit, die gekauften Gegenstände bis zum
24. December kostenlos aufzubewahren.

Wilhelm Röper

Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

**R. Thamm, Plauensche Str. 1**

ausgeführt täglich frisch in grösster Auswahl zum billigsten Tagespreis:

Junge Ital. Hähnchen, Poulets, steierische Kapunnen,

z. gemäst. Enten, Koch- u. Fricasséefüllner, J. Tauben u. s. w.

Prima junge Dresdner Gänse, à Pfund 65 Pfg.,la. starken Hirsch- u. Nehrrücken, Reusen u. Blätter, **Hirschbratfleisch à Pf. 50-60,-** **Kochfleisch à Pf. 25-30,-****Prima Hasen zu billigstem Tagespreis.** **Berwandt nach Auwärtis unter Garantie.****Pa. starke Hasen, gespült und brutfertig, zu billigstem Tagespreis.**Kleine Hasen von 1,50 Mk. an. **Hasenklein.**

Vortheilhaftes Angebot

für Hotel-Einrichtungen, Pensionate und für den
Weihnachts-Bedarf.
MIT ganz besonderer Preisermässigung.

Möbelstoffe Gardinen Teppiche

zu einzelnen Bezügen
in Seide, Gobelin, Plüscht,
einfarbig und bunt.

echte Brüsseler Teppiche
Tournay-Velours-Teppiche
Axminster-Teppiche
Plüscht-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Wollene Teppiche

in den Größen
von
185 br., 200 em lg.
bis
335 br., 435 em lg.

Smyrna-Teppiche in allen Größen und Qualitäten.
Teppiche vom Stück, zum Auslegen ganzer Zimmer in allen Qualitäten.

Reste zum Zusammensetzen einzelner Teppiche,
besonders preiswerth.

Möbelstoffe aller Arten, Bett-, Pult- und Waschtisch - Vorlagen.

Tischdecken, Divandecken, Schlaf- und Reisedecken.

Echte orientalische Teppiche, Vorhänge und Stickvorlagen in reicher Auswahl.
Gobelins, neu erschienen,
bis 4 Meter gross.

Angorafelle, langhaarige Pracht-Exemplare
in allen Farben.

Chines. Ziegenfelle
in grau, weiß und imit. Wildfellen von 1,25 Mk. an.

G. H. Schrödter

Special-Haus

Neumarkt 33, Ecke Magazingasse.

Patente

bezeugen und verwerben

H. & W. Pataky

Berlin NW.,

Leipziger Straße 25.

Bis jetzt 1892.

Bis jetzt über

30 000

Anträge zu Amnestien,

Verwertungsverträge für ca.

2 1/4 Millionen M.

Anträge u. Prospekte gratis.

Filiale Leipzig: Grimmaischer straße 16

Vertrauliche

Ankündige über Verlagen, Familienverhältnisse, Erziehungen jeder Art dieser Natur. Einzelhebung von Personen oder Sachen an allen Orten der Welt. Ruf, Begegnung u. dergl. Endlose Freundschaft. Deutliche u. aussichtsreiche Vergangenheit.

Schönsten Glanz

auf allen

Metallgegenständen

gibt der mehrfach preisgekrönte

Globus-Putzextract



Nur leicht mit Schutzmarke:
Globus im rothen Querstreifen.
Überall vorstichtig.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Erfinder des Putzextract.

Präp. nat.
Palmen,
circa 1 Mtr. hoch.
Mk. 1,50.
Oscar Jope,
Rauch, Reichenb.

Leder

für Parfüm, Parfüm- und Wachswaren
nach jedem Stück im Ausland empfohlen
billigt

Hothorn & Schirmer,

Leberbüch., Rauchgerüchen 12.

Cognac
Domaine St. Marie
Chérak.

Vertrieb bei den Herren
Gebr. Hübscher, Grimmaische Str. 30/32.
Gebr. Hübscher, Grimmaische Strasse 14.
Ed. Otto Kittel, Grimmaische Str. 35.



wohlschmeckend.

Garantiert rein. e Schnell-löslich

Dosen 1/2 1/4 1/3 K.O.

Mk. 2,40, 1,25, 0,65.

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Agentur und Großlager:

Const. Schulze,

Leipzig, Nordstraße 28, III.

Tuchrester

bei Heinrich Rost, Brühl 2,
außerordentlich billig.Für Leipzig
Engros-Verkauf
bei Herren**Gebr. Schwarz**

Petersstr. u. Markt.

Gegen vier Beilagen.

**R. Thamm, Plauensche Str. 1**

ausgeführt täglich frisch in grösster Auswahl zum billigsten Tagespreis:

Junge Ital. Hähnchen, Poulets, steierische Kapunnen,

z. gemäst. Enten, Koch- u. Fricasséefüllner, J. Tauben u. s. w.

Prima junge Dresdner Gänse, à Pfund 65 Pfg.,la. starken Hirsch- u. Nehrrücken, Reusen u. Blätter, **Hirschbratfleisch à Pf. 50-60,-** **Kochfleisch à Pf. 25-30,-****Prima Hasen zu billigstem Tagespreis.** **Berwandt nach Auwärtis unter Garantie.****Pa. starke Hasen, gespült und brutfertig, zu billigstem Tagespreis.**Kleine Hasen von 1,50 Mk. an. **Hasenklein.**

schafft, daß der Rat des Herren im Hause auf Wohlgefall und stillige Führung bei einem Vergleich mit dem Vordrucke der verschiedenen Cläßen der bürgerlichen Bevölkerung des Landes ein gutes Ende.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dieser Rubrik fallende Sonderarbeiten: Die Befreiungskungen von Leipzig nach der Schweiz und Italien über Konstanz, Basel und Alpenhügel-Zürcher-Schweiz. — Evangelischer Bund (Vereinigungsbund) — Hochschule für Politik Dr. Lübeck. — Schlesier (III). — Naturforschende Gesellschaft (Sitzung vom 1. November). — Schlesische Gesellschaft (Gesamtbund). — Prof. Dr. Carl Wilhelm von Schmid (Sitzg. Klasse Nr. 17 am 18" (14. Sitzungstag).

— Leipzig, 10. November. Ihre Majestät die Königin Carola trifft morgen Freitag Mittag 12 Uhr 35 Min. hier ein und stirbt im Königl. Palais ab.

— Leipzig, 10. November. Die umfassenden Vorberatungen zu dem Ballfest, welches der Albertine-Verein in Leipzig morgen Freitag Abend in den oberen Räumen des Kristall-Palastes zu Gunsten seiner wohltätigen Zwecke veranstaltet, haben nunmehr ihren befristeten Abschluß gefunden; alle Verhandlungen, die dem Unternehmen erforderlich und benötigt für das gute Werk ihre Kräfte lieben, hatten jetzt der Ausführung des in allen freien Theilen wohlerwogenen Plans, dessen Bewirkung keinen schönen Glanzpunkt durch das Er scheinen Ihrer Majestät der Königin erhält. Welch fehlende und auch fröhliche Ueber raschungen den Teilnehmern an diesem Subscriptionsball in Aussicht stehen, das erbrachte bereits die beste Aend in Theateraale des Kristall-Palastes abgelaufen. Hauptprobe für die Aufführung der in Ansicht genommenen lebenden Bilder, die von Damen und Herren aus der Gesellschaft gestellt sich von reizvoller Wirkung erwarten. Es waren deren vier, sämmtlich von entzündendem Eindruck und in der Gesamtausstattung von wahrhaft poetischer Hauch überzeugen. Ihre im Vorauß schon durch den reichsten Verfall belegte glänzende Aufnahme stellt das erstentheilige Progräfik für den Festabend, an dem sich die weitesten Kreise Leipzig gesellten haben. Im ersten der Bilder erschien eine brillant gefestigte Scene aus dem Directorie; das zweite führte in einem Motiv à la Désirée nach Trois Berges, das dritte nach Süden in das neapolitanische Volkstheater und das vierte endlich nach Mantua mittler in das himmlische Reich. Besondere Ueberraschungen folgten sich an alle diese effectuellen Darstellungen.

— Leipzig, 10. November. Herr Hofrat Professor Dr. Schreiber ist auf sein Amtchen vom Königlichen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts von der Abhaltung der Vorlesungen an der Universität für dieses Wintersemester dispensirt worden. — Heute habe die ersten juristischen Staatsprüfungen an unserer Universität für dieses Semester ihren Anfang genommen. Es unterziehen sich 121 Candidaten der Prüfung.

— Leipzig, 10. November. Heute Abend 6 Uhr erfolgte im Gebäude der VIII. Bürgerschule, welches gleichzeitig der III. Fortbildungsschule als Unterrichtsraum dient, die Einführung des neuen Directors für die sogenannte Schule. Eröffnet wurde diese heiter mit dem gemeinschaftlichen Gesange "Sing, bet und geb' an Gott's Wege", worauf Herr Stadtrath Blüttner, der Decernent des sächsischen Volksbildungswesens, dem neu gewählten Director Herrn Gerner die Vocationalurkunde mit berühmten Glück- und Segenswünschen überreichte. Hohe Anerkennungen seien es, welche der Leiter einer Fortbildungsschule abholzen; was ist die Abrechnung gegen die Fortbildungsschule, die besonders in den Kreisen der Arbeitgeber sehr zu finden war, in der Abnahme begriffen, aber die Arbeit selbst fordert eine besondere Sichtung des Stoffes, einetheils gilt es der Vertiefung und Bräutigung des bestreiteten geübten Stoffes, andertheils gilt es der Aufschwung auf die Verschämtheit des Schülers, aber dabei sein streng die Grenzen einzuhalten nach oben gegen die gewölbten Schulen. — Hierauf nimmt das Wort der Königl. Bezirksschulinspektor Herr Schulrat Dr. Kühn. Zunächst gedenkt er der Verdienste des bisherigen Directors dieser Schule, welche mit Berühmtheit und Verehrung seines Amtes gewalzt habe und wünscht ihm Gottes Segen zu keiner ferneren Werksamkeit. Und nun zeichnet der Herr Rektor in treiflicher Weise die Aufgabe, den Stand und das Leben der Fortbildungsschule; es waren diese Aufzählungen so doch beachtenswerthe, auch für weitere Kreise, daß wir auf dieselben mit Aufmerksamkeit zurückkommen werden. Herr Lehrer Griseke begrüßt aus dem neuverglebten Director Dr. Stoerl that solches im Namen des Directorialcollegiums, insbesondere auch im Namen des kleinen Collegiums der Fortbildungsschuldirectoren und hat um treue Mitarbeit. Das Collegium der Schule trug hierauf die Worte: "Der Herr, der alles wohlgewünscht" in wortreicher Weise vor. Nun holt Herr Director Gerner seine Entschiede. Er dankt den königlichen und sächsischen Beamten für das ihm bewiesene Vertrauen und gelobt, das Vertrauen nach besten Kräften zu rechtfertigen und die Schule im Sinne des Gesetzes und der ihm vorgelegten Verhältnissen leiten zu wollen. Es werde sein ehrgeiziges Ziel sein, so auf die Schüler einzutreten, daß das Gemüth verfeiert, der Verstand gefüllt, der Willen geschäftigt und der junge Mann für das Leben möglichst ausgerüstet werde. "Nicht der Schule, sondern dem Leben" und "Aus dem Leben für das Leben", das seien seine Grundsätze. Es ging dann des Weiteren ein auf die Unterrichtsführer und ihre Bedeutung im Rahmen der Fortbildungsschule. Auch Religion und Patriotischkeit müssen hier eine Stütze finden. — Mit dem Gebete des Herrn, gesprochen von Herrn Schulrat Dr. Kühn, und dem Sprunge "Läßt mich dein sein und bleiben" schloß die ehrbare Heute.

— Leipzig, 10. November. In dem Spionageprozeß gegen den angesehenen Richter Dr. Gos, der, wie wir mittheilen, am Sonnabend, den 19. November, vor dem verängten 2. und 3. Strafseminare des Reichsgerichts zur Verhandlung gelangt, wird Herr Justizrat Haber die Vertheidigung führen.

— Leipzig, 10. November. Der jetzt 3,15 Kochm. von Leipzig, Elsterburger Bahnhof, abgehende Schnellzug Nr. 171 verläßt vom 1. Dezember d. J. ab in dem nächststehenden angegebenen Fahrplan: Leipzig, Elsterburger Bahnhof, ab 3,12 Kochm., Tausch an 3,22 Kochm., ab 3,23 Kochm., Eisenberg an 3,37 Kochm.

— Leipzig, 10. November. Nachdem durch ministerielle Befehl die Weiterführung der neuen Straßenbahlinie L.-Eindenau-Lengsf. bis zum Bahnhof Lengsf. genehmigt ist und die Telefonverwaltung sich mit 13.000 statt 23.000 A. als Entlastungssumme für Umlegung der Telefonbrände in Lengsf. begnügt, ist nur noch ein Verständnis zu beschließen: daß in Lengsf. genannte leidige Umstände am Deutschen Haus am Markt in Lindenau. Auch diese Schwierigkeit heißt man noch zu befehligen, und zur Lösung dieser Frage treten nicht nur Lengsf., sondern auch Lindenau und Plagwitz stark mit ein. Der Beiratverein Leipzig-Welt will in seiner nächsten Sitzung eingehend über diese Angelegenheit debattieren. Wie wir hören, daß man die Absicht, in einer Sitzung am Freitag folgender neuen Straßenbahlinie zu bitten: Lindenau, L.-Eindenau, Plagwitzgarten, Frankfurter Thor, Weststraße, Westplatz, Königplatz, Augustusplatz, bzw. Seelbhausen. Diese neue Linie hätte entschieden von allen bisherigen Projekten die größten Vortheile. Einmal verbindet sie Lengsf. und den nördlichen Theil von L.-Eindenau direkt mit der inneren

Stadt, ferner werden der vielbelohnte Verkehr und die Frankfurter Straße nicht weiter belastet, und endlich wird eine direkte Verbindung des Weißes und Nordbahnhofs Leipzigs mit dem Reichsgericht, dem Amts- und Landgericht, dem Polizeiamt, der Markthalle, dem Bayerischen Bahnhof, Schlosshof u. c. hergestellt. Die Rödeweinigkeit dieser neu projizierten Verkehrserbindung dürfte wohl jedem einleuchten.

* Leipzig, 10. November. Die Befähigungen, welche das Vorbanden von Briefmarken am Eingang zu den Wohnungen für die Inhaber der Wohnungen zu verleiht, werden immer noch nicht aufrichtig gewährlich. Der Preis eines Haushaltstags gewährt den Vorbehalt, daß sich die Befähigung der Markthalle, dem Bayerischen Bahnhof, Schlosshof u. c. hergestellt. Das Briefgedenkmahl besser gewahrt werden kann; auch ist bei einem Haushaltstags den Inhabern der Wohnung die Möglichkeit gegeben, die manchmal unwillkommene persönliche Störung zu vermeiden und doch selbst nach dem Bieben der Wohnungslinge durch den Dienstträger in den Dienst der Briefe zu kommen. Ungeachtet dieser Vorzüglichkeit steht noch eine große Zahl von Wohnungen einer Ortschaft zur Verfügung, die Inhaber der Wohnungen sind, welche zur Gewohnheit werden, bei der Einrichtung von Wohnungen und in den Plänen für Neubauten auf die Ausstattung mit Briefkästen gleich Bedacht zu nehmen. Briefkästen in der vielleicht gehäuftlichen kleinen Form sind jedoch nicht empfehlenswert, weil die Räume seines Raumes zur Aufnahme der grünen Briefkästen und der Zeitungen dienen. Briefkästen sind Briefkästen mittlerer Größe. Am besten und einfachst wird der Haushalter für seine Liebsten wissen, wenn er in den Korridorläufen einen zu einem angenehmen Kosten hinzutretenden Spalt für das Einwerfen aller Briefe und Zeitungen anbringen läßt; eine derartige Einrichtung empfiehlt sich um so mehr, als dadurch die beim Wechsel der Wetter, die eigene Briefkästen führen, vermindernden Veränderungen an der Thür oder an den Wänden vermieden werden. Die Ausstattung einer Wohnung mit einem brauchbaren Briefkasten ist für beide Theile, Wohnung und Post, von Augen. Wege darüber alle, deren Wohnungen Briefkästen noch nicht haben, für die baldige Bevollmächtigung solcher Sorge tragen.

M. Leipzig, 10. November. Die ersten Obergeschosse des wesentlichen Häuserbaues des Ausflugsverkehrs-Museums ist gegenwärtig eine Anzahl von gefügten Rahmen ausgestellt worden, Arbeiten, welche dem Atelier des Herrn Waldhauer Paul Sturm entstammen und die, dem modernen sächsischen Baue Rechnung tragend, mit einer eigenartigen Behandlung des Modells eine vollendete Technik verbinden. Von den beiden Hauptstücken der hier ausgestellten Schöpfungen Paul Sturms ist feststehend, daß eine Umarbeitung, die aus dem ungemein flotten Umschlag des Untergrunds eine tadellos gefügte erbauete Ornamentik in einem reichen, schön stilisierten Blattwerk hervorzu treten läßt. Auch die andere gräßliche Umarbeitung, deren Mittelpunkt Rosenarten mit Blüten bilden, läßt Erfindungs Kraft und künstlerische Phantasie zur Schönsten Wirkung kommen.

— Leipzig, 10. November. Am ersten Montag, den 14. d. M., angelegte Monatsversammlung des Conservativen Vereins kann eingetretener Hinterasse wegen nicht abhalten werden und findet nunmehr am 25. d. M. Abend 8 Uhr im Rath's Saal, Schloßstraße 14, statt. Die für den 14. d. M. herantreibenden Einladungen behalten ihre Gültigkeit für den 25. d. M.

— In der Polytechnischen Gesellschaft wird heute Abend Herr Schuldirektor Dr. Wiedner, Plagwitz, über ein besonder für Damen interessantes Thema sprechen, dasselbe lautet: Unsere Hochzeitsmittel und ihre Zubereitung durch die Haushalte; der Vortrag findet wieder in Schloß Ritterstein, Ritterstraße, statt.

— Leipzig, 10. November. Der Leipziger Feuerwehrverein hat an den Schulauftakten der Stadt Leipzig das Gesetz gerichtet, der Schulauftakt wolle den Vertrag des Leipziger Feuerwehrvereins auf Errichtung einer pädagogischen Fördergesellschaft in dem in der Begründung des Gesetzes darlegten Sinne zu beobachten und die dadurch notwendig werdenen Änderungen der Localschulordnung beschließen.

— Für die zur Zeit in Plagwitz ansiedelten Standortabteilung findet nächst Sonntag, den 18. d. M., Donnerstag 11 Uhr ein Gottesdienst statt, der Herr caud. Biene, Standortabteilung der Kirchlichen Verein junger Männer in Berlin, hält. Derzeit Herr möchte die Standortabteilung auch an Sonntag Abend 8 Uhr nochmals veranstalten und wird einen Vortrag mit dem Thema "Standortabteilung i. unklarer" halten. Herren und Damen sind dazu eingeladen.

— Leipzig-Plagwitz, 10. November. Am den Rath ist eine Eingabe des sächsischen Haushaltsermittlungs wegen Verbreitung der Kirchweihgräte über den Dr. Heinrich-Gau in der Elisabethhalle abgegangen, nachdem der Verein zur Bekämpfung seines Gefuchs eine Statistik des öffentlichen Verkehrs über die Brücke das vorhergehende lassen. Es wird sich bei dem unbestritten notwendigen Bau der Brücke nur um die Frage, wer hat in diesem Hause die Haupthilfe zu tragen, handeln. Schon vor mehreren Jahren hatte der Rath, gleichfalls auf eine Eingabe hin, die Leipziger Feuerwehrabteilung zum Neubau der Kirchweihgräte aufgefordert, die Gesellschaft hatte jedoch jede Haupthilfe abgewiesen, weil der Rath schneidet, d. h. als die Brücke gebaut wurde, nur Fußgängerweg für die Plagwitzer Kirchweihabender nach Kleinwörnitz, woher Plagwitz ähnlich gründet, niemals über öffentlicher Communicationsweg in deutlichen Sinne war. Damals genügte auch die Brücke vollständig. Der Rath batte bei der Antwort der Gesellschaft, die, wie uns mitgetheilt wird, auch heute noch auf denselben Standpunkt steht, damals Verjährung geahnt.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der Genossenschaftsbüro hat eine Ausgabe von 216 A. erfordert. Die von Mitgliedern des ausgewählten Gesellenaufschusses in den Bünderzellen vorgenommenen Steuerabgaben fallen wechselseitig gegen die geplante Bestimmungen über Einzahlung des jährlichen Maximalarbeitsstages und der Sonntagsarbeit zu Tage gefordert haben. Die Verhältnisse in den Bünderzellen des Plagwitzer Consumentvereins wurden wieder einer offiziellen Kritik unterzogen und zwar waren es die dort bestätigten Gesellen selbst, die ihre Bünderzelle kennengewußt als Musterbetrieb bezeichneten und die sich namentlich über ungerechtfertigte Lohnabfälle beklagten. Um sie für die nächsten Freiburgschaften bestmöglich zu befehligen, ist das Logistik und das Logistik bei den Meistern gebürgt gerügt zu sein, wurde zum Bevollmächtigten dem Vorsitzenden der Bünderzelle vertraut.

* Leipzig, 10. November. (Arbeiterbewegung.) Die Bünderzellen liegen sich in einer am Mittwoch in der "Pion" abgehaltenen, von ca. 200 Personen besuchten Versammlung von Herrn Heyer über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung einen Vortrag halten. Nach diesem erstattete Herr Mörs' Bericht über die Tätigkeit der Agitationsschule. Dieselbe hat in den letzten 15 Monaten 627,58 Mark vereinnahmt und 600,19 A. ausgegeben. Das Ergebnis der Zeiterhebungen in den 17 abgehaltenen Verlaßnissen betrug allem 307 A. Die Arbeitsaufstellung in der

Hervorragende Hygieniker, Chemiker und Aerzte

haben längst anerkannt, dass dem Kathreiner'schen Malzkaffee unter allen Kaffeesurrogaten unstreitig der erste Platz gebührt, denn dieses Produkt ist nach patentiertem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen. Kathreiner's Malzkaffee verbindet mit den guten Eigenschaften des Malzes die Vorzüge des Bohnenkaffees.

184. Auction im städtischen Leihhause.
bis auf Weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

Heute

Vormittags 11 Uhr

sollen im Speicher der Firma Wilh. Röder sen. hier, am Dresdner Bahnhof hier selbst, im sogenannten "Hahnenkamm"

67 Sack Malzkeime

gegen sofortige Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 11. November 1898.

Rechtsanwalt Hugo von Metzsch,
Röhl. Sach. Notar.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Regelmäßige
Postdampfer-Verbindung
unter Vertrag mit dem Deutschen Reiche zwischen
Hamburg,

Ost-Afrika und Transvaal,

Amsterdam oder Antwerpen, Lissabon und Neapel anlaufend.
Express-Fahrten nach Beira und Delagoa-Bay.

Die nächsten fahrplanmässigen Expeditions-Säden statt per Reichs-

postdampfer: von Hamburg: von Neapel:

X „König“, Capt. Doherr, 23. Novbr., 7. Decbr.

□ „Sultan“, „„, 7. Decbr., 21. Decbr.
(nur für Post und Ladung).

X „Herzog“, „Gauhe“, 21. Decbr., 4. Januar.

□ „General“, „Gauhe“, 4. Januar, 18. Januar.

Nach Mombassa, Tanga X, Pangani X, Sandani X, Bagamoyo X,

Dar-e-Salam X, Zanzibar X, Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo,

Mozambique X, Quelimane X, Chinde X, Beli & Inhambarane,

Delagoa-Bay &, Durban &.

Die mit einem X versehenen Dampfer nehmen auch den mit gleichen Zeichen ver-

sehenen Hafen nur Passagiere und auch den mit einem & versehenen Hafen auch Ladung.

Die Dampfer haben vorzügliche Einrichtungen für Passagiere in allen Classem.

Directer Durchverkehr von hinsichtlich Platzes nach sämtlichen Anlaufhäfen,

sowie nach Transvaal (Johannesburg und Pretoria), via Delagoa-Bay.

Alle Güter müssen spätestens zwei Tage vor Abgang des Dampfers längsseits sein,

Naheres ertheilt: wegen Passage die

Hamb.-Amerik. Packett.-Act.-Ges., Hamburg;

wegen Fracht und Passage die

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, Gr. Reichenstrasse No. 27.

Leipziger Bank.

Es ist auf das Abhandenkommen des von uns aufgestellten Rechnungsbuches Nr. 8786 angezeigt worden. Wer jederzeit höchst hiermit den Inhaber dieses Buches ent-
berufen gegangen. Der Inhaber dieses Rechnungsbuches wird hiermit aufgefordert, seine Rechnung in Bezug auf den betreffenden Schein innerhalb dreier Monate, von heute ab gerechnet, bei uns anzumelden, währendfalls derselbe in Gewahrsam des Inhabers 15 der Versteigerungsbedingungen für nichtig erklärt und für ihn ein Daviclat ausgeföhigt werden soll.

Leipzig, den 10. November 1898.

Leipziger Bank.

A. H. Exner. Dr. Gentzsch.

Zust ergangener Flugs ist die von uns für Herrn Paul Rudolf Föster, Buchdrucker in Leipzig, über die Police Nr. 114601 ausgegerigte Abschlagschein Nr. 921 verloren gegangen. Der Inhaber dieses Abschlagscheins wird hiermit aufgefordert, seine Rechnung in Bezug auf den betreffenden Schein innerhalb dreier Monate, von heute ab gerechnet, bei uns anzumelden, währendfalls derselbe in Gewahrsam des Inhabers 15 der Versteigerungsbedingungen für nichtig erklärt und für ihn ein Daviclat ausgeföhigt werden soll.

Leipzig, den 10. November 1898.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Dr. Messerschmidt. Georgi. Ruppert.

Tanz-Unterricht

Damen

ist gänzliche Gelehrtheit Walzer- u. Contre-Curus teilnehm-

gebots, an einem Sonntag, den 27. Novbr., eröffnet für Damen u. Herren einen Nachmittags-

Curus für Kundlände, von bis 10. Sonntag von 11-4 Uhr Grimmaische

Strasse 22, und Abend von 6-10. Sonntag von 8-9 Uhr in meinem Privattheater,

Königstraße 7, entgegen. Hochzeitstag! Gust. Preller, Tanzlehrer.

Adolf Pincus

3/5 Hainstrasse 3/5.

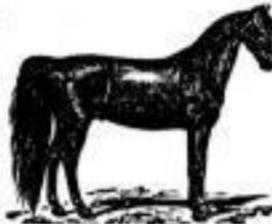
| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Glacéhandschuh | Paar 75,- |
| Damenhandschuh, reine Wolle | 30,- |
| Kinderhandschuh | 8,- |
| Damenstrümpfe | 65,- |
| Herrensocken | 50,- |
| Kinderstrümpfe | 23,- |

Kleiderstoff

| | |
|---|------------|
| Reine Wolle, doppelbreit | Meter 38,- |
| Hemdenbarchent | 18,- |
| Stangenleinen | 25,- |
| Taschentücher, rein Leinen, Dutz. 1.50. | |

Große Amerikanische Pferde-Auction.

Dienstag, den 15. ds. Mts., Vorm. 11 Uhr beginnend, kommen unter vollster Garantie zur Versteigerung:



150 amerikanische Arbeitspferde, schweren und mittleren Schlages,



60 amerikanische Gebrauchspferde, 50 Paar gut eingeführ. Wagenpferde.

Die Besichtigung und der freihändige Verkauf findet vom 8. ds. Mts. ab statt.

Erste Amerikanische Pferde-Berfans= u. Auctionshalle

S. & F. Berg

Berlin, Schiffbauerdamm Nr. 33.

Auction.

Sonnabend, den 12. November, Vormittag 10 Uhr
versteigerte

Rittergasse 10, Nürnberg.

1/2 Ctr. hoch. Cervelat, Knack- u. Mettwurst.

Probe gratis.

Röhlid. Fleischrichter.

Auction.

Sonnabend, den 12. November, Nach-

mittag 3 Uhr soll es in meine Wohnung

Große Fleischergasse 12, II.

1 goldene Anker-Uhr

mit Minuten-Repetitor u. Zeitmeister

gleichzeitig versteigert werden.

Franke, Fleischrichter.

Auction.

Sonnabend, den 12. November, Nach-

mittag 3 Uhr kommt es in meine Wohnung

Große Fleischergasse 12, II.

Ed. Albrecht.

Anticatoe und als Weihnachts-

gek. i. z. empf.

Pn. - Roper - Auction.

15 Stk. neue, hochne

Herren-Rover,

deutsches Habicht, reizvolle Worte, sollen,

und Rücktransport zu sparen.

Sonnabend, 12. M. 3 Uhr

Königstraße 12 im Hofmöbel, versteigert

neuerw. Auf jedem kommt noch 1 neues

Damenrock, 1 gro. Herrenrock, Unterhose,

Abendrock und Kostüm zum preis.

Versteigerung. Scheps, Auctionator.

Auktions-Postkarten,

ausführliche Auktionskarten Dresden, sind

jeder Reisende gegen Einzahlung von

20,- pro Stück P. Zecker, Dresden,

Röhlid. Fleischrichter.

R. Neugebauer, alnd. gek. Prakt. d.

Homöopathie u. Naturheilmethode

fehlt es Dr. Willm. Schwabe's Polypath.

früher u. jetzt. Er. gr. Weißschaftraupe.

W. u. Dr. Blaen., Nieren-, Magen-,

Darm-, Gastro-, Nervenleiden, Rheumat.

Weißschaftr. Ich. Heidelberg. 33/35.

Sporth. 9-2, 5-8. Sonnt. 10-1 Uhr;

ausführlich beschrieben.

Schumann, leibl. Dant. und Hand-

fraktionen, Schuppen, freisch. Radheit,

und Gastroenter. schlechten Zustand,

und Knochen. Radheit, Flechten

leidet, nervö. Kopfschmerz, Plethora,

Polypath. Gewebs. Menschen-

Path. Polypath. alte Wunden,

Unterhautgeschwüre, Knorpelader-

entzündung, Blasenwunde, etc. ohne

Geister. 11-1 Uhr. Ausführ. Abendl. gratis. Auch

nach belieb. Zeit. Doktorsteinweg 5.

Waffe.

ausführlich geschildert. Waffe aus

Wien

An der Kleine 2 m. I.

Waffe.

ausführlich geschildert. Turnenstrasse 14. part.

Vorzeichnungs-Atelier,

Wortl. 17, im Hofe rechts.

Jede Dame kann eigenen Stoff zum

Zeichnen mitbringen.

Frack-

Leib-Institut

Hainstr. 9, I. A. Dachs.

Elegante Dresd. u. Weißschaftröcke

verleiht J. Kindermann, Seigebach 9, I.

Frack-

u. Weißsch. Anzüge verleiht

H. Uhligsch., Weimstr. 14,

eine Schütznahe und einige Männer auf der Bank sitzen zu sehen, so daß sie glaubten, es könne gar nicht anders sein. Bei diesem Nutztag erzählten die Blätter von einer ganzen Anzahl vergessener Wachtposten. So in Edoures, wo bis 1874 das 7. Infanterie-Regiment einen Posten bei dem den Brusthügel am Eschenenbief stellen mußte. Ein Offizier suchte nach und fand, daß der Posten seit 1868 von dem S. Vancier-Regiment geschaffen worden war, um den kleinen botanischen Garten zu beschützen, den der Oberst aus dem Brusthügel eingerichtet hatte. Der Oberst ist mit seinem Regiment abgezogen, der Garten wurde wieder verlassen, aber die Schütznahe wurde von allen nachfolgenden Regimentern weiter gestellt. Vor einigen Jahren baten die Offiziere der Seesoldaten in Brest, Ewerburg und Rothenfors daß ihnen doch auch die Zulage bewilligt werde, welche die Kameraden in Toulon genossen; das Leben sei in ihren Städten eben so thuerer, wie dort. Eine Untersuchung ergab daß die Zulage während des Krimkrieges bewilligt worden war, weil damals durch die fortwährende Anhäufung von Truppen in Toulon wirklich alle Bedürfnisse verbriebeet worden waren. Aber dies ist mit dem Krimkrieg verschwunden, die Seesoldaten verblieb aber die Zulage noch 40 Jahre lang und wäre ohne die Eingabe der Kameraden in Brest ic. wohl heute noch nicht aufgehoben. Aus jenseit weiß man hier am Alten fehlzahnt. Ganz vor früher der König hat jetzt der Präsident das Recht auf die Jagd in mehreren großen Staatswaldungen zu Rambouillet, Fontainebleau u. s. w., für welche die Pacht mindestens 120 000—150 000 Fr. einbringen würde. Ebenso erhält er Früchte und Obst aus den Schloßgärten zu Verhailles, Fontainebleau u. s. w. In Paris machen den Präsidenten ebenfalls Früchte. In den Musterbaumschulen des Luxembourg-Garten werden z. B. 250 der edelsten Apfelsorten angezogen, die jetzt gebröhren werden. Diese werden in vier Theile getheilt. Der erste schönste Theil wird dem Präsidenten gezeigt, der zweite dem Seinepräsidenten, der dritte dem Magarets Pal de Grâce, den vierten Theil laufen die kleinen Speisewirthe zu gutem Preise. Die Beteiligung des Pal de Grâce ist wiederum eine alte Überlieferung. Der Luxembourg-Garten gehörte ursprünglich den Mönchen des Pal de Grâce. Als sie ihn dem Staat überließen, erhielten sie ihre Beteiligung an dessen Früchten. Seitdem das Kloster aufgehoben ist, erhalten die fränkten Soldaten unter ihre Pfleger, die dort eingezogen sind, wenigstens noch eine Anteil an dem schönen Obst des Gartens. (Voss. 81.)

Dr. R. Mf. **Napoleon I. als Eifer.** Napoleon's Mächtigkeit ist bekannt. Sie blieb auch bei ihm anfangs auf dem Throne bestehen. Erst in den späteren Jahren seines Lebens sprach er etwas mehr, als früher und handelte an die Tafel mehr Geschmack, als während er noch Feldherr der Republik war. Ausgezeichnet hat er sich freilich nie in der Art. Indessen das Wenige, was er noch bei Tische "gespeist" hat, verbandt er seinem Rätselmeister **Cussy**. Eines Morgens verzehrte er wie gewöhnlich sehr hastig einen Hühnerflügel à la tartare. Cussy stand allermal, wenn er speiste, dabei, und so auch diesmal. Da sprach der Kaiser zu ihm: "Teufel noch mal, ich weiß nicht, was Hühnerfleisch ist sonst so fad und öde, aber heute finde ich es delikat!" "Wenn Ew. Majestät es erlaubt, werd' ich alle Tage ein Hähnchen in anderer Art zubereiten lassen!" "Was, dreihundertundfünfundsechzig Mal müssen Sie ein Hähnchen anders zubereiten?" "O ja, Sir, und vielleicht finden Ew. Majestät mehr Geschmack an der Kochkunst, wenn Sie den Versuch gemacht haben. Die größten Männer haben ja darauf gehalten. Ich will nur Friedreich den Großen nennen, der für jedes seiner Urtheile einen besondern Koch hatte." "Na, Cussy, wir werden's ja sehen!" Am folgenden Morgen verzehrte der Kaiser sein Hühnerflügelchen mit Aufmerksamkeit; am dritten Tage ward ihm das Ding interessant; bald nachher bewunderte er die unermüdlichen Quellen der Kochkunst, und endlich fand er Geschmack daran, so daß von da ab die Mahlzeiten etwas länger dauerten.

— **Gallonschiff nach Andreä'schem Muster.** Aus London, 7. November, wird dem "B. L. N." geschrieben: Gorke hat hier ein hochinteressantes Experiment mit einem nach Andreä'schem Muster herzubringen Luftballon stattgefunden. Dies ist das erste Mal, daß man Andreä's Plan einer praktischen Probe unterworfen hat, da bekanntlich nicht einmal der verschollene Nordpolfahrt selbst vor seiner Abschaffung Experimente in dieser Richtung unternommen hatte. Und das Ergebnis ist um so interessanter, als es eine glänzende Rechtfertigung der Andreä'schen Theorie bildet. Die Theoretiker an der Luftschiff waren der bekannte Admiraal Percival Spencer, der Ingenieur-Lieutenant Manie und zwei Journalisten. Zu ihrem Luftschiff benutzten sie den imposanten, 50 Fuß hohen Ballon "Geschäft" von 60 000 Kubifuss Gas-Capacität, welcher den ganzen Sommer über Aufstellungen in der Ausstellung zu Earl Court gemacht hat. An dem Ringe unter dem Ballon, an welchem der Korb hängt, war ein 500 Fuß langes Schleppseil befestigt, daß es beim Schleppen Umdrehungen des Ballons verhindern mußte. Über durch den Ring ging eine Raa, woran der untere Theil eines Segels angebracht war, dessen oberer Theil von dem darüber befindlichen Ballon gehalten wurde. Von jeder Seite der Raa ging ein Tan herab, welches nicht unter dem Korb am Beitteil befestigt war. Wenn man nun eines dieser Seitenthane anzug und das andere schloß ließ, so mußte der Zug des Schleppseils den Ballon mit dem Segel in dieser Richtung etwas umdrehen und umgekehrt, wenn das andere Seitenthan angezogen und dieses schlaff gelassen wurde. Auf diese Weise mußte das Segel seine Stellung zum Winde ändern und so den Ballon verschieden lenken. — Nachdem man von der Earl-Court-Ausstellung im Westend aufgestiegen war und die gesamte Riesenstadt in einer Höhe von ca. 3000 Fuß in östlicher Richtung überflogen hatte, gelangte der Ballon auf offenes und dünn bebülltes Land, wo man das Experiment auf zu machen beschloß. Demgemäß ließen die Passagiere den Ballon bis zu 300 oder 400 Fuß Höhe sinken, so daß 100 bis 200 Fuß des Beiteils auf der Erde schleppten. Sofort machte sich die Hemmung der Fahrt in Gestalt einer Krise von rückwärts geltend, welche das bisher schlaffe Segel antriebslos. Der Ballon folgte gerade so genau wie in einem Bahngleise. Nun beschloß man, nach rechts zu steuern, und zog demgemäß das rechte Seitenthan an. Das Luftschiff drehte sich sofort 45 Grad nach rechts um seine Achse und schwante dann in einer eleganten Kurve nach rechts von der Bahn ab. Nun zog man das andere Seitenthan an. Sofort bog der Ballon nach links um und segelte in dieser Richtung dahin. Nach Anzahl der mitgenommenen Schiffskompassen betragen die Abweichungen vom geraden Lauf zusammen genau 30 Grad, also den größten Theil einer ganzen Drehung. Auf diese Weise umsteuerten die Insassen mit Leichtigkeit Straßen, Bäume und Häuser, über welche das Seil jaust hinweggezogen sein würde. Sie erklären, sich vollkommen überzeugt zu haben, daß die Verkehrsfähigkeit des Ballons auf diese Art ausführbar sei. Ihre Landung ging gut von Statten, und dieselben Passagiere beobachteten nun, sowie der Wind ungünstig ist, mit ihrem Luftschiff eine Fahrt über den Kanal zu unternehmen, um die Wieschamkeit des Beiteils auf dem Wasser zu prüfen.

— **Amsterdam**, 8. November. Ein Beamter des niederländischen Archivs von Amsterdam veröffentlichte kürzlich in einer französischen Revue den Lebenslauf eines Betrüger und Schwindlers, der im vorigen Jahrhundert eine Zeit lang eine bedeutende Rolle spielte und an Rücksicht und Gewandtheit sein Vorbild Tagliebro in mancher Hinsicht noch übertraffen hat. Am 1. Juni 1786 wurde er in Amsterdam die Leiche eines Gefangenen, der sich im Gefängnis erhangt hatte, dem gerichtlichen Urteil gemäß auf einer Hürde unter dem Palais hundertschüssig und dann in das Armenhaus ge-
worfen. Dieser Palais ist ein großer Saal, der oben
auf einer Art Bühne liegt, und unter demselben befindet
sich eine große Krypta.

Prinz von Albanien, Generalcapitain der Montenegriner, Herzog von St. Saba u. s. w., war aber thatsächlich der Sohn eines albanischen Maultierhändlers, der in Venezia durch falsches Spiel sich ein ansehnliches Vermögen erwerben hatte. Es ist geradezu unglaublich, wie zahlreich die Opfer sind, die in sein Rev. gingen. Er studierte ursprünglich in Padua, wollte eine Zeit lang Mönch werden, begann aber bereits mit siebzehn Jahren seine Abenteuerlaufbahn. Eine Zeit lang spielte er die Rolle des falschen Zar Peter III., dann gab er sich für einen Nachkommen des Albanienhelden Ioanibergez aus, ging dann nach Polen und Preußen, wo er sich Zutritt in die höchsten Kreise und sogar zum nachmaligen König Friedrich Wilhelm II. zu verschaffen wußte und sich die Freundschaft des Fürstens v. Pigna erwarb. Wiederholt besuchte er die Niederlande, wo er zahlreiche Betrügereien verübt, aber schließlich enttarnt wurde. Als er bereits im Gefängniß lag, machte er den Generalstaaten das Antrichten, ihnen 20 000 Montenegriner als Hilfstruppen gegen Kaiser Joseph II. zuzuführen, ein Maerchen, was eine Zeit lang ganz ernst genommen wurde! Als er schließlich saß, daß alle seine Beträgerkeiten entdeckt waren, legte er im Gefängniß selbst Hand an sich, um dem Galgen zu entgehen, zu dem er doch verurtheilt worden wäre. Er war jetzt 35 Jahre alt, als seiner Haushalt ein Ziel gesetzt wurde. — An der Amsterdamer Börse besteht, ähnlich wie bei zahlreichen anderen, die Gewohnheit, fremde Besucher auf die eine oder andere Weise zu unterstellen, sei es, daß ein Bombardement mit Erobten, Bohnen und anderen verachtlichen unschätzlichen Projectilen auf sie eröffnet wird, oder daß man einen stets enger werdenden Kreis um sie schlägt, oder auch, daß man sie kurzweg „von der Börse drängt“, wie der Kunstabendruck heißt. Ein dieser Tage die berühmte Börse besuchter russischer Tonkist, der dem ihm ungewohnten Schauspiel eine prallang zugeschaut hatte, geriet schließlich in die Effectenwache, wo er plötzlich von einigen Besuchern der Börse gepackt und tüchtig hin- und hergeschüttelt wurde. Der Russ wurde glücklicher Weise von zwei Börsenbeamten noch bei Seiten bestellt, er hatte aber bereits seinen Revolver gezogen, um sich zu verteidigen. Die beiden Beamten bedeuteten ihm, daß die Effectenleute keine Gewalt in ihrer Lüge dulden. Mit Raud verlangt deshalb ein bissiges Blatt, daß dies durch eine französische Instruktion den fremden Besuchern der Börse mitgetheilt würde. (Voss. Zug.)

— Lemberg, 8. November. Der in Stanislaus wegen
der bekannten Oberstaatsanwalt verhaftete Hochstapler
Konstantin v. Korynowski, gegen den schon in der bevor-
stehenden Schwurgerichtssession die Hauptverhandlung wegen
Betrages hätte stattfinden sollen, ist dank den Bemühungen
der 17jährigen Tochter des Strafbeamten, Mathilde
Dancewicz, die ihm Kleider und einen falschen Bart
brachte und ihn durch ihr Geleite zur Flucht verhalf, nach
Rumanien entkommen. Mathilde Dancewicz wurde heute
Mittag im Czernowitzher Personenzug verhaftet. Sie
hatte Karyatowsky die Hoffnung begleitet und war eben auf
der Rückreise nach Stanislaus begriffen.
W. Warschau, 8. November. In Warschau eröffnet eine
Börse, die nicht allgemein bekannt sein dürfte. Es ist dies
die „Gänse-Börse“, über welche jährlich gegen 3 Millionen
Gänse gehen. Die Thätigkeit dieser Börse dauert gewöhnlich
6—8 Wochen, d. h. von Mitte September bis Anfang No-
vember. Während dieser Zeit werden auf die „Wilcza waspa“
(Weichselinsel) in der Vorstadt Praga täglich kolossale Gänse-
herden, besonders aus den auf der rechten Seite der Weichsel
belegenen Dörfern, der Umgegend, getrieben. In die
Stadt werden dann die Gänse des Rauchs über die Weichsel-
brücke nach den jüdischen Stadtvierteln getrieben, da der
Gänsehandel sich ausschließlich in den Händen der Juden con-
zentriert. Der künstliche Glüttung der Gänse wird in den
Vororten Płocka, Sępolowicza und Nowa-Praga ver-
genommen. Da die Gänse aus weiter Entfernung (der dritte
Theil derselben kommt aus dem Gouvernement Wilna) nach
Warschau getrieben werden, so werden sie „beschlagen“. Dies
geschieht in der Weise, daß die Gänse über auf den Boden
gezogenen Theer und darauf über feinen Sand getrieben
werden. Nachdem diese Procedur mehrerenmal vorgenommen
ist, bedekken sich die Sohlen der Füße der Gänse mit einer
festen Schicht von Sand und Theer und die Gänse sind „be-
schlagen“! Große Partien von Gänzen werden jetzt entweder
per Bahn über Aleksandrów oder aus der Weichsel nach
Preußen beziehungsweise Deutschland transportiert. Die Aus-
fuhr wird von Jahr zu Jahr größer.
B. W. C. Ueber die Verbreitung der Wallerien. Die
Wiener Pesthalle haben zahlreiche Artikel in den Tag-
zeitungen herabgetragen, aus denen auch dem Bairspublikum die
wichtigsten Hauptpunkte aus dem Gebiete der Wallerienologie ver-
ständlich gemacht wurden. Es dürfte daher wohl von allgemeinem
Interesse sein, über die Verbreitung der Wallerien etwas Näheres
mitzuteilen. Von der süßsäuerlichen und salzigen Reuter Natur

ist es glücklicherweise so eingerichtet, daß gerade die Pathogenen, d. h. die Krankheitserzeugenden Bakterien verhältnismäßig nur selten sind, hingegen sind die für den Menschen ungünstlichen Bakterien außerordentlich zahlreich verbreitet. So ist ja bekannt, daß wir z. B. mit jedem Austrag, den wir einsaugen, mit dem Schluß auch des reinsten Erdbodenstaats, den wir zu uns nehmen. Millionen von Bakterien in unserem Körper einfließen, ohne daß mir irgendwelche Schädigungen unserer Gesundheit daraus hervorgehen scheinen. — Wer würde wohl vermuten, daß auch in Hagel, der — wie uns die Physik lehrt — aus Wasserdampf entsteht, welcher aus trocknen Gewässern durch Verdunstung gebildet wird, Bakterien enthalten sind. Und doch ist dies der Fall; schon seit 10 Jahren ist es bekannt, daß selbst in den reinsten Hagelkörnern eine nicht unbedeutliche Anzahl dieser modernen Lebewesen vorhanden ist. Im Mai des Jahres 1888 hat nämlich Dr. Bujwid in Warschau die ersten Untersuchungen über diesen Gegenstand ange stellt, und die erstaunliche Anzahl von durchschnittlich 21.000 Bakterien auf den Raum eines einzigen Kubikmetres bestimmt gefunden, die aber alle nur harmlose Natur waren. Diese überraschende Feststellung wurde durch Dr. Foutin in Petersburg bestätigt, der noch in denselben Jahren mit besonders großen und schönen Hagelkörnern operirt. Reicht eingehende Untersuchungen über den Bakteriengehalt der Hagelkörner haben wie dem amerikanischen Bakteriologen Dr. Garrison zu vermelden. Dieser Forsther benutzte den reichlichen Hagelfall, den ein Ozel im August 1897 zu Guelph in den Vereinigten Staaten mit sich brachte. Garrison hat von den Bakterien Reinculturen angelegt, die Bakterien selbst gezählt: von 12 bis 3690 für je ein Hagelkorn gefunden; er hat ferner die Bakterien isolirt, so daß er ihre Art genau bestimmen konnte und sehr mehrere unschädlichen und bisher bekannten Bakterien zwei neue gefunden, die er *Bacillus flows grandinis* und *Micrococcus mellens grandinis* nannte. Wenn auch, wie das dem Wissenschaftler hervor geht, fast alle der in der Stadt verbreiteten Bakterien nicht zu den pathogenen gehören, also ungünstlich sind, so ist doch anzurathen, Vieh, Luft und Reinlichkeit, die drei wichtigsten Faktoren für die Bekämpfung und Verhinderung von Krankheiten, welche durch pathogene Bakterien verursacht sind, nicht zu vergessen. Warnen möchten wir aber vor der übertriebenen Bakterienangst, damit es nicht ebenso geht wie dem Rinte, das übersall im Dunkeln Gespenster zu sehen.

B. W. C. Ueber die Ursache und Bekämpfung des blieb Alters, dieses verbreiteten Leidens, macht Professor Böer aus der Universität Brüssel interessante Mitteilungen. Der üble Alter ist bekanntlich keine Krankheit für sich, sondern nur eine Begleiterscheinung bestimmter Krankheiten, durch die Heilung der Grundkrankheit wird auch der üble Alter heiltigt. Beztand am häufigsten besteht das Grundeidein in Erkrankungen der Atemhöhle und der Lunge. Begleitende Angstschwindelneigung, die durch andere Symptome noch nicht überdeckt ist.

Bayer heißt nach seiner neuen Methode gleichzeitig den übeln Atem und das in Krankheiten von Hals über Lunge bestehende Rundleiden, indem er mittels einer gewöhnlichen Schlüsselpfrixe, welche er direkt durch den Rektoskop hindurch in die Lufttröhre einführt, aller zwei Tage $\frac{1}{2}$ bis 1½ Kubikzentimeter erwärmedes Crostotol einprägt. Gleichzeitig wird täglich dreimal ein Messerlöffel voll Crostotol eingenommen und zwar mit Milch. Die Einspritzung bringt gar keine Reizerscheinung hervor und wird sogar von sehr empfindlichen Kranken leicht ertragen, während die Einspritzung von Crostolösungen oft zu gefährlichen Entzündungsanfällen führte. Er läßt die Kranken darauf bei Atem hören, um das Eintrüben des Crostotols in die Bronchen möglichst zu fördern. Professor Bayer hat Fälle vergleichend, bei welchen gleich nach den ersten Einspritzungen ein ganz unglaubliches Resultat erzielt worden war. So schreibt nach der Mittheilung Prof. Bayer's bei einem Kranken, welcher seit 15 Jahren an Bronchitisstomatit mit reichlichem Hustenreiz litt, nach jeder Einspritzung der Husten auf 24 Stunden, um sich dann allmählich wieder einzustellen, jedoch in immer geringerem Maße, so daß der Patient zuletzt von seinem Leid befreit wurde. Ein anderer Patient, der seit 18 Jahren an Bronchitis leidet, und dessen Lunge schon stark angegriffen ist, erschien bei jedem Hustenstoß das ganze Zimmer mit höchst rotrödigem Geruch. Schon nach sechs Wochen war der übel Atem verschwunden und die Grundkrankheit sehr geheilt. In allen Fällen heilte sich schnell das Allgemeinbefinden, Appetit und Gewicht nahmen zu, Husten, Hustwurf, übler Atem, Nachschweiße verschwanden. Professor Bayer empfiehlt seine neue Methode in erster Linie zur Bekämpfung des übeln Atems, der seinen Ursprung in den Bronchen und in der Lunge hat, er betont aber, daß sie auch bei vorgegeschrittenen Lungenbeschwerden große Erleichterung verschafft und ist überzeugt, daß sie manchen Collegen als Retter in der Not erscheinen werde.*

Dr. R. M. Zur Geschichte des Postwesens in früherer Zeit. Die Einführung der Personapothen geschah im 17. Jahrhundert. Sie erlangten in langer Zeit große Verbreitung. Die erste beratliche Post verkehrte 1690 zwischen Nürnberg und Frankfurt a. M. Anfangs wagten sich nur wenige Leute auf die Poststrecken; als man aber gewahr wurde, daß die Sache ging, stellte sich eine große Neigslust ein, so daß eine große Menge von Leuten, wie es in einer alten Beschreibung heißt, sich dieser neuen „fliegenden Rutschen“ bediente. Es begann mit einem Worte die eigentliche Blüthezeit des Postreisens. In Verbindung hiermit entstand nun auch eine eigene Reisekunst, die freilich uns heutigen Menschen manch heiteres Blatt bietet. So findet sich das einen Reisebuche aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein vollständiges Recept darüber, wie man sich im Postwagen „artig unterhalten“ solle. Mit Gedächtnis sollte man über Gesellschaften, über Reise- und Fehlschäulen, über Lustgärten und allerlei rote Gewöhnlichkeiten, „artige“ Baumeister, Jagden, Feld-, Wald- und Wiesenbau sprechen; für die Unterhaltung mit Militärisch sei es gut, wenn man sich aus „wadern“ Büchern vorbereite, als da seien: das Theatrum Europaeum, Seestoff's Hütchenstaat, Schönf's Kriegsdeutsche, das „tollsmirige Dolen“ u. s. w. Für die Unterhaltung mit Daumen wird Lysander's Goldhafen und Albertinus' Weidlicher Lustgarten empfohlen. Sonderlich aber soll man gegenüber den Erzählungen anderer daß eras eredo, hodie nihil (Morgen glauben, heute nicht) anwenden, da man auf der Reise „allerlei seltsame Gesellschaft anzutreffen pflegt.“ Dasselbe Buch enthält ein Verzeichniß der Arzneien, die man auf der Reise mit den Posten mit sich führen müsse, sowie der Gedenk, Gesänge, Morgen- und Abendlieder, deren auf solchen Reisen sich zu bedienen man gar wohl thun werde. Was nun die Post zu gegen der damaligen Zeit betrifft, so liegen freilich manche derselben noch viel zu

ständchen übrig. So entwirft uns Lichtenberg (1742 bis 1750) in einer seiner satirischen Schriften das Bild eines, der schrecklichen Farbe noch zu verblassen, Thurn und Taxis'schen Postwagen aus dem 18. Jahrhundert in folgenden Grauen erweckenden Worten: „Sie streichen die Postwagen roch an, als sie Farbe des Schmerzes und der Marter, und bedecken sie mit Dachslinnen, nicht, wie man glaubt, um die Reisenden gegen Sonne und Regen zu schützen (denn die Reisenden haben ihren Feind unter sich, das sind die Wege und der Postwagen), sondern aus derselben Ursache, warum man denjenigen, die gehetzt werden sollen, eine Maske über das Gesicht zieht, damit nämlich die Umstehenden die gräßlichen Gestalten nicht sehen fassen, die jene schneiden.“ Die Postverwaltungen scheinen übrigens gegen derartige Klagen des Publicums schon damals nicht unempfindlich gewesen zu sein, sondern auf möglichste Verdeckung, namentlich der Personenposten, Bedacht genommen zu haben; denn bald nach der Lichtenbergs'schen Zeit steht man fast überall in Deutschland weit hin sich erfreuliche Postkurse eingerichtet, auf denen nicht nur für sichere und schnelle Beförderung von Briefen und sothen Gegen artigkeiten, sondern auch — und zwar durch die zwischen den geübten Handelsplätzen bestehenden Schnellposten — eine für die damalige Zeit vorzüglichliche Reisegelegenheit ge-

Bücherbesprechungen.

Gährungen, auf dem Leben unserer Zeit von Gross-Serapis, sieg von Carl Reinhart, Dresden. Wie sprach vor Nutzen & dazu, gelegentlich der Beurtheilung des zweiten Spittelbogen'schen Romanen, doch ältere Schriftsteller, die den besten Werken haben, obereas über, moderne Philologische und Ethik in ihrem künstlerischen Schaffen zu verworthen, doch immer nur den Eindeut des An- spruches nachdrücklich, oder rüddiger, zu präzisieren und vermögen. Wir haben diese unsern Betrachtung durch das obengenannte Serapis holt, durch seine ja viel wichtiger, weil eintheilbare und mittelbare Wirkung glänzend bestätigt. Dieses Werk & modernen Aufzug bis Ende, hier sonst keine Verquindung der heterogensten Geschwungen, hier sind nicht mehrere Schlagworte altmodischen in den Mund gesetzt und dadurch von unscheinbarer ur-mission

Dabei hat er eine Ode über nach allen ihren Gesäßen. Hab er nicht sich
überredet, er, der „Judentumus Mensch“, von jeder Welt-Rarität, die
eine Aufjenheit hat, mag sie im Liebriegen auch noch so sehr fließen.“
Wie auf die moderne Bibliothek und Literatur, so fallen auch
manche Schlaglichter noch auf das gegenwärtige Stand der Gotto-

Wiederholungen und von der gegenwärtigen Stütze der Soziologie und Physiologie. Nach über das Werk werden der heutigen Worte so mancherlei gesprochen, fröhligste und mehr im Sinne des Heilebewußtsten Schopenhauer, als andere Beweise in der schwingenden Unterhaltungsschule zu finden gewünscht ist, aber zu letzterem gefügt das Buch eigentlich auch nicht. Dazu ist es zweifellos gebraucht zu unterscheiden und unterstreichen zu dem bei seinem gelegentlichen Hörenenklagen aus ihm hängende Begeisterungen. Somit verlangt viele und erste, dabei arbeitshilfige Leser, die das erste Werk von dem frechen ja unterschiedlichen mit den den Begriff des Rauches nicht für gleichbedeutend halten mit dem des lärmstörenden aber gar lästernen. Unter Gesamtwert und vornehmlich Deutsches benutzten den Rauch vor dem Unterhalter eines jenermaßen Geisteslebens; was er trotz dieser Verhinderung bietet, ist noch genug des Rechtlichen, des moralig Evidenten, dass seiner freigehenden Lebenswelt. Die Ausbildung des Werkes ist nur Fragment, und zeigt die Verhinderung eines neuen Werkes von *Sensatio* *Wojciech's Schleier* vermutlich, dass er mit diesem das jetzt Verhängnis vollbringen wird. Tora wird auch ein ein Urtheil möglich über das Rauch gängen Gebrauchswort, der von dem Gebrauch des Heilebewußtstseins auf den Raum ausgeht. Höchste Wahrscheinlichkeit im Umgangswort zu gut positer Melancholie und verschwenderisch ausgewanderte Gangen wird also bis die einzige unvermeidliche Macht des weckenden Heiles hier angegeben. Das Heilen zusammentreffen mit diesen drei typischen Erkenntnissen der Menschenheit ergiebt die drei Weisen der nur häufig aufgebauten Handlung. Die Ausprägung geht von dem gebrauchlichen Inhalte des Werkes aus und von der Figurengeschichte mit ihrer Söhne von Charakterzügen, denen es auch nicht an humoristischer Fähigkeit fehlt. Die zweite Ausdrucksweise des Autors, jenseit sein nærmest Naturzustand und weiterer Vergänger, die der günstigen Gesamtausbildung zu kommen.

Der frühere Präsident des Reichsverfassungskamtes Dr. Voß ist hier im Beilage von Danner & Humboldt in Leipzig eine kleine Schrift über „Die Reichsverfassungsgefehlung“ erörtert, die für die nächsten Aufgaben des Reichsgerichts aus dem Gebiete der Staatsrechtslehre wie der Prinzipielletheit von bestender Bedeutung ist. Sie die Urfalltheittheit ergibt er eine Reihe von Thesen an, die unter Aufschaltung der großen Vorfälle der Reichsverfassungsgerichtung im Staate sind, zahlreiche Verbesserungen herbeizuführen. Für die Staatsrechtslehre wiederum er bringt vereinfachendes Vorhandenheitliche, welche im November 1895 den Vertrag von Saarbrücken unterzeichnet hatte, die damals in das Reichsamt des Innern eindringten. Den Kern dieser Vorhandenheit bildet die Behauptung des Verfassungsgerichts als Raum der Weltvertragserziehung der Invalideitäts- und Invaliditätsversicherung. Dazuden steht er eine grundsätzliche Vereinigung der Urfall-, Invaliditäts- und Altersversicherungsorganisation in Verwaltung und Rechtsprechung an. Für die Prinzipielletheit lehnt er die Rohmendigkeit der politischen Regierung durch das Reich; die zur Zeit bestehende Reichsverschärfung ist diesem Gebiete in für die Gesellschaften ebenso drastisch, wie sie die Staatsausübung lädiert. Auf seinem anderen Reichsgebiete das Durchsetzen in Preußenland so groß wie auf diesem, schon 1893 ist das Vorhaben nach einer einheitlichen Regelung des Versicherungsrechtes für ganz Deutschland zum Ausdruck gekommen. Der Verfasser hat im Jahre 1892 als Referent vor das Generalkomitee im Reichstage des Zusammensetzung einen hierauf bezüglichen Gesetzentwurf, nebst Begründung ausgearbeitet. Er veröffentlicht jetzt die Grundzüge dieses Entwurfs, die darauf abzielen, einen bilden Ausgleich zwischen den Interessen der Versicherungspraktikanten, die denen der Versicherer und der Staatsausübung zu dienen, und es gründen die einzelnen Verhältnisse in eingehender Weise. Bei den sehr Erörterungen und Amtsmitteln, die Herrn Voß aus dem Gebiete der Reichsverfassungsgerichtsregelung zur Seite stehen, ist bei der künftigen Richtung, die er hält mit Hand und Gewebe raschstens gebräucht, verstanden die Vorhandenheit der Schrift die unermüdliche Brustung zukünftiger gesetzgebenden Abgeordneten, die bei ihnen der Sache, den er hier aufgezeigt hat, gegen Störungen

Dr. A. Petersmann's Mittheilungen aus Indien und Ceylon.
Geographischer Theil. Herausgegeben von Professor A. Petersmann. 44. Band. 1898. Heft X. Inhalt: Goldbad, 2.; das nördliche Island. Nach dem Reisebericht Dr. Th. Berndtssen über das Sommer 1896. — Schuhmacher, Prof.: Vomia und seine Gebirgsbewohner. — kleinere Mittheilungen: geographische Uebersicht zu den deutschen Hochläufen im Wintersemester 1896/97. Schäfleitl, J. v.: Die Arbeit der russischen Legationsmarine in den arktischen Gewässern im Jahre 1896. Capan, H.: Die Eisenbahn in Peñinsula-Chinchoro. Sievert, W.: Reise der Juwel nach am Uebergang des Seas von Maracajuba durch R. Ludwig, 1884. Tröig, G. St.: Reise nach Paraguassu. Eggers, D.: Das Klima von Asien. Tschitsch, Prof. Dr. J.: Entzerrung. — Geographischer Monatsbericht. Abgerungen, Eben, Afrida, Amerika, Poloz: Meteorologischer Bericht. — Russen (unter Redaktion von Dr. Hoffmann). Teil 16. Thorold, Th.: Geologische Karte des Theiles des südlichen Island. Maßstab 1: 800 000. Teil 17. Fortsetzung der Ob- und Innere-Mündungen. Nach den Aufnahmen russischen Marine in den Jahren 1894—1896. Maßstab 3 500 000. Weisheit, H. v.: Ruinen der Siedlungs- und Siedlung-Bal, Novaja Semja. Maßstab 1: 250 000. Golja, das Petrel.

ausz bei der Sparcasse und dem Leihhause
im Monat October 1898.

im Monat October 1893.
Bei der Sammlung sind
1141 881 M 54 A eingezählt *) und
1108 958 M 30 A zurückgezogen,
während aber 27 982 Stücke ergeben, darunter 1531 neue und
10 erloschene.
Das Ergebnis hat
1900 M - A auf 11 468 Stücke aufgeteilt und
1908 M - A auf 14 071 eingelassene Stücke zurückgezogen.
*) einschließlich der bei den Sammlungen 1892-93 eingetragenen.

*) einschließlich der bei den Annahmeleistungen im 2808 alten und 191
zen, zusammen in 3089 Büchern eingelagert 107 888 .4 21 .L
zusammen bei her

| | | | | | | |
|-------------------|-----|-----|-------------|--------|-------|---|
| 1. Wannahmequelle | auf | 250 | alte Bücher | 14 508 | ℳ 81 | ℳ |
| | | 17 | neue - | 1 221 | ℳ | - |
| 2. Wannahmequelle | auf | 267 | Bücher | 15 729 | ℳ 81 | ℳ |
| | | 685 | alte Bücher | 31 312 | ℳ 83 | ℳ |
| | | 61 | neue - | 1 955 | ℳ 30 | ℳ |
| 3. Wannahmequelle | auf | 746 | Bücher | 33 307 | ℳ 99 | ℳ |
| | | 819 | alte Bücher | 46 234 | ℳ 20 | ℳ |
| | | 41 | neue - | 2 480 | ℳ | - |
| 4. Wannahmequelle | auf | 880 | Bücher | 47 724 | ℳ 20 | ℳ |
| | | 624 | alte Bücher | 29 759 | ℳ 52 | ℳ |
| | | 34 | neue - | 1 689 | ℳ 22 | ℳ |
| 5. Wannahmequelle | auf | 658 | Bücher | 31 448 | ℳ 74 | ℳ |
| | | 500 | alte Bücher | 27 509 | ℳ 69 | ℳ |
| | | 38 | neue - | 1 667 | ℳ 84 | ℳ |
| | auf | 125 | magazin | 26 129 | ℳ 100 | ℳ |

Aus dem Geschäftsverkehr

Aus dem Verlagsverkehr.

Der einzige Heft nicht in dem allgemeinen Geschäftsbetrieb ist *„Drei Bilder“* in Leipzig-Hausberg gewesen ist und jetzt die Erholungsstätte ersten Ranges betrifft, welche erfordert über die Beweisungen und Verbilligungen, die hier vorgenommen werden. Sondurch ist der große Erfolg, der von den verschiedenen Gesellschaften mit Vorliebe zur Abhaltung von Versammlungen oder Feste benutzt wird, zu erklären. Durch das ländliche Land ist, in hellen Farben gehalten, ein sehr malerischer Schmuck erzielt worden, der mit dem herrlichen Bildbalkon zu höchster Harmonie zwischen sich vereint. Ganz besonders gegeben wird der Schmuck durch eine glänzende Velourdecke, die den hohen hölzernen Raum mit gesetziger blendender Lichtung überfüllt. Großen dem Reichtum des „Drei Bildes“, dessen Besitzer angenehmen Aufenthalt gewöhnt, und den kann es ein Gefühl aufgeweckt werden, wodurch eine Reihe neue Säle entstanden ist, die gleichfalls mit allen Komforten ausgestattet wurden. So sind zur Abhaltung feinerer Gesellschaften die drei Hochzeiten u. s. f. hier neue Räume entstanden, die man aufpassend finden kann. Unter der jedwährenden umfassenden des Herrn Orlin und seiner Tochter ist die Vermögensstellung in den „Drei Bilden“ tödlich. Aufgerichtet gepflegte, wenn ein S. Zweierlager und ein vorzügliches Bepferlich, aus den besten Wagen werden in den „Drei Bilden“ eingesetzt. Rüste liebt an Spanien nur Karossenscheiben, was vor herabgehoben wird, die hier gästlich bewirtschaftet werden. Kurz vereinigt sich in den „Drei Bilden“ alles, dichten Einbildung allen vorzüglichsten Ruf zu machen und es würdig einer Geschäft-

Buchdruckerei **A. Chapison**
A. A. Pleiß, 20, Lügdestein's Gart.

Geyer,
Handelslehrer, Rechtlich geprüft,
Prof. Dr. J. H. M. Höller, Lehrkunst, Preisz-
trofe 6. J. L. Unter. I. Buchdruck jed. Art
und in allen und höchsten, Gelehrtheit.
Tachy, Hauptstr. 20, Windmühlenstrasse 33, jahreszeitlich,
Schönheit, Rechn., Stein, etc. à 10.

C. Schmidt,
Markt 9.
Frisch, langjähr. Leit.
d. Instituts Hackow.
Gewerbeschule, Ausbildung
f. Herren u. Damen, Schönschule, Recht-
schule, Buchdruck, Rechn., Correspond.,
Wechsel, Maschinenrechn., Steganographie.
Beginn tgl. Prospect frei.

Rackow,
Universitätsstrasse 4.
Für Herren u. Damen, Ausbildung, d. Buch-
druck, Correspond., Coffe, Sonder, Ma-
schinenrechn., Ausbildung, Praktikum lehrend.
Praktiker erhielt ord. Nachbildung
W. K. B. 701 "Invalidendank", Leipzig.
Geld, Reicht., als Schüler, wie Unterr. in
Sprachen i. Gem. u. d. d. P. Lehrer Mittelst. B. p. l.

Nachhilfe-Stunden
für einen Gymnasial (Studenten) geführt.
Off. u. V. 29 in d. Oppel. d. Bl. erbeten.
Eine Dame sucht Sprachaufsucht mit
Engländerin. Werben erbeten z. M. M.
Frankfurter Straße, Postamt 7.

Student sucht englische Conversations-
Stunden von Engländerin oder Amerikaner. Off.
B. A. F. 100 z. d. Ann. Opp. Weisstraße 32.

London.
Englisch in drei Monaten.

Bei guten Vorkenntnissen sogar in zwei
Monaten. Erfolg garantiert. Pensionat ersten
Ranges. Elabild seit viel Jahren. Familien-
leben. Fremdl. Aufnahme. Nicht. Lehr-
kräfte. 5 Stund. tgl. Miss Honor. Zahl.
Referenz. Stellensuchten, unentgeltl. geholf.

Prof. Mendel. Lee, London, S. E.

Ang. Unterr. m. best. Ausbildung ord. i.
Engländerin. Off. u. K. 12 in d. Oppel. d. Bl.

Ein Engländer erhielt engl.
Unterricht Mittelstr. 6. IV. r.

Wer sehr jung, Realismus ist drei Mo-
naten perfect erreichlich! Übersetzen mit
Reichung, unter L. 15 in d. Oppel. d. Bl. erh.

Curse für Kaufleute in Franz., Engl.
und Deutsch

Grimmatische Str. 29. R. Ros.

Pariserin, sucht Berliner, erhielt französi.
Unterr. Off. u. D. 81 Billde, Holzbergsstr. 14.

Eine glänzende Matrone aus Italienisch
für italienische Tochter geucht. Off. u.
K. 230 in die Exposition eines Blattes.

Zur Erkenntnis der englischen Sprache
wählt j. Wann mit gek. Sprachen in Bericht
zu treten. Beste Art. in die Exposition
dieses Blattes unter L. 14 erbeten.

Unterricht, ab J. 1. Off. 1. 25. K. 250. d. Bl.

Seimat Muß-Theorie-Unterr. bei
älterem, erfahrt. Lehrer. Abt. nur Preis-
ang. u. N. G. Off. d. Bl. 237.

Konservatorium in engl. Spr. erth. Cott.
G. & H. Hornerstr. 1. Tel. 75. C. K. 234. Opp. d. Bl.

Clavier- Unterr. Harmonium, Partitur-
klavier, Opern-Operette-Unterricht
M. Siegmund, Kapellmeister, ehem. Dirig.
Conserv. Nordstrasse 47.

Clavier. f. 4 mon. Reicholt. 2. Böhl. 1.

Zither sehr preis. Zitherlehrer, Galanzen-
strasse 22. Seit d. gern. Zither, Gott. Kosten.

Lederpuntz-
Arbeiten.

Unterricht nach zweckentwickelester
Metode. Braunschweig. Werkzeug u. Material.
Herrn. Krause, Seestrasse 38.
Rundgeschäftliches Studio.

Vorzügl. Tanzunterricht

ord. zu jeder Tagess. II. Papst, Bruecker. 18.

Beamter m. viel ir. Zeit. J. 1. Gebrauch j. 11.
Wid. u. Opp. d. Bl. 227 in die Exposition d. Bl.

für J. engl. Schrift
Ludwig. Opp. Effekten unter L. 22 Opferp. d. Blatt.

Tapeten u. Tapetenstoff. J. 1. v. v. Bill.
Cottbusch. Seestrasse 43. L.

Waffen. Prof. w. aufgebaut. Seegleiter. 24. pt.

Welt-Reparaturen fert. Johannstr. 20. III.

Handarbeitsm. angen. Goldhaber. 1. III.

Tanzenmöbeln. jeder Art in a. außer
dem Tanze fertigt jeder und billig.

Auguste Becker,
Danzig, Cottbuschstr. 3. d. Seidel.

Gutsbü. Görlitz, Mühlstr. 1. Cottbusch.

Butter-Handlung

Johannstrasse 4. im Hinterhaus, aus
Markthallenstand 104.

Gallerie. G. beim Zuma,
empfiehlt täglich frisch ankommande neue
Hausbutter zum niedrigsten Preise,
frisch und ungekauft. G. sehr gern für
Wiederholer. A. Heller.

Herr. Mollereibutter, d. 1. Tagesspr.
sehr passend für Wiederholer!
Butterhandlung Bob. Weiss,
Solomonsstr. 2. Tel. 1610.

Beste Süßrahmbutter,
Herr. Alagner Schweizerküche
verarbeitet in Bobolli zu den billigsten
Tagesspreisen.

Wilh. Gerber, Ull. a. D.
Süd. u. Butterverkauf-Geschäft.

Großherste. Winterskleidung, Bobolli
et c. 40 Bl. dr. inc. Bl. 6. A. franz.
Gigas. Aug. Helme, Sachskleider, Halberstadt.

Schultheiss' Brauerei Act.-Ges.

Absatz im Geschäftsjahr 1897/98: 709 210 Hektoliter.

Die unterzeichnete Brauerei liefert ihre Biere mittelst eigener Gespanne frei Haus zu folgenden Preisen:

Schultheiss' Märzen

80 Flaschen = Mk. 2,90

Schultheiss' Versand

80 Flaschen = Mk. 3,00.

Eine jede Flasche ist mit dem gesetzlich geschützten Etikette der Gesellschaft und mit über dem Siegel des Verschlusses geklebter Schutzmarke versehen, welche dafür Gewähr leistet, dass die Flasche in der Brauerei selbst gefüllt und dass mit dem Inhalte denselben, nachdem sie der Brauerei verlassen, keinerlei Veränderung vor-

genommen worden ist.

Gefällige Bestellungen beliebt man an die

Niederlage in Leipzig, Berliner Straße 62—64,

Fernsprecher 1811.

Schultheiss' Brauerei Action-Gesellschaft, Abth. III, Dessau.



Weiß- und Weizenbier-Brauerei
Bernprech. 1033. Heinrich Luther
prima süßes Weizenlagerbier,
sowie ff. Weißbier in Stäbchen und Gedinden.

Billigste Preise.

Richtiges Gewicht.

Leipziger Brotfabrik

Gebr. Joachim, Pätz & Comp.

Leipzig-Lützschena, Leipziger Straße 90

Tel. I. 4379

empfiehlt

garantiert reines, vollständiges

Roggenbrot

Man achtet auf die Schutzmarke.

Höchster Nährwert.

Feine Wurst.

Thüringer u. Braunschweiger
Wurst sind weltberühmt u. noch die
beste Fleischware. Jedoch gibt es
auch vielerlei verschiedene Qualitäten
und zwar: Fabrikware und
Handelsware. Wurst "leicht"
ist leicht die beste und nach
Preis vom Publikum am meisten
begehrte. —

Ich bringe nur handelsübliche
Thüringer Wurstwaren, und
ansetze nur reinen Schweine-
fleisch hergestellt, welche sich durch
seine gute Qualität u. großartige
Konsistenz auszeichnet, in den Handel
zu bringen, einen Preis zu machen.
Nach dieser Wurst werden Sie nicht
mehr kaufen, als meine

seine Thüringer
handschlachtene Wurst
A. Bär Nachf.
Neumarkt 24.

Speise- u. Futtermöhren

Verkauf
Economie-Vermögl. Leipzig, Peters-
Bau, Petersstraße 164.

Rundschnitt-Schinken,
6—10 Bl. Meter, p. 25. 65 d. zzg.
Radeburg. Hugo Seller, Möller.

Auf die hochfeine Qualität
und große Haltbarkeit meiner
Braunschweiger Thüringer u. a.
Wurstwaaren,

bei großer Auswahl made bei, aufmerksam
u. empfiehlt die **rechte** hochhaltbare

f. Braunschw. Cervelatwurst

1 Bl. 150 g. bei 5 Bl. nur 140.

ff. Wurst, Leber-, Jungenwurst 120 g.

Wurstleberwurst, Roulade, Rouladen,

Wurstkotelette, Roulade u. a.

seine Wurstsorten 1 Bl. p. 75 d. zzg.

H. F. Bass, Görlitz, Görlitzstr. 14.

J. Vogel, Wittenbergstrasse 17.

Leidet Dienstag und

Samstag Schlauchtfest!

Bratwürste u. frische Wurst backen.

Prima reines Schweineschmalz,

umgedreht, ca. 50—60 Gr., à Gr. 60

franz. auf Wurst. Gefüllt, d. d. Oeffn. sich

M. A. 5500 gr. Rudolf Mosse,

Wittenbergstrasse 14.

Heute, sowie jeden

Freitag setzt Tiefen

Bratwürste nach Gewicht.

F. Rändler, Petersstr. 3 Rosen.

Heute frische Sendung:

Pomm. Gänsetheile,

Gänsepöflelfleisch,

K. Thurm, Reichsstr. 39.

Holsteiner Karpfen

fest und blattig à Bl. 60

blattige Zwiebel à Bl. 70

große Stett. Kartoffel à Bl. 45

große Stett. Kartoffel à Bl. 40

lebendiger Schafffuß à Bl. 25—30

lebendige Kiefer, Backfisch,

**Hochfeste dickerliche
Matjes-Heringe**
1 Stück 20.-.
Milchene Heringe,
Gänse-Pökel-Kulen
1 Pf. 80.-.
Ital. Maronen empfiehlt
Theodor Glitzner,
str. 4.

Krischen Schellfisch, Scholle,
Rothzunge, Stett. Zander,
Leb. Karpfen, Schleie, Hechte
11. Mäte empfiehlt billig
E. H. Schubert, Fleischkäufer.

Hummer in Dosen
allerhöchster Qualität
1 Pf. 1.75, bei 3 Dosen 1.70,
Sardinen in Öl
Stadt: Philippe & Cie, mit Schlüssel
1.70, Dose 1.00.

Nene Maronen. — Teltower Rübchen,
frische Champignons.

Geflügel
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Paul Biedermann,
Theaterplatz 1. Telefon 2337.

Suprême
Pernot
le meilleur des desserts fins.

Caviar,
la Beluga Malossol 1.000 gr.
la Astrach. Caviar 1.000 gr.
la Hirsi-Caviar à la Biund 6, 7, 8, 9.
Caviardinen 40.-45.-gr. à la Biund 1.00.
Nene Maronen-Gefüllter empfiehlt billig
Kiessig & Co., Neulandstrasse 2.

Verkäufe.

Woldmar Bross, Bureau i. Grundstückshausstr. 2, Büro, Werk, u. Dienst, u. Briefk. u. Postamt, 5082. Grundstück.

! Viel Geld ist zu verdienen!
nur wenig Kreis kostet, da ich fortziehe. Auszeichnungen sub J. V. 694 „Invalidendank“. Leipzig, erbeten.

Ca. 4600 qm Bauareal
mit fertiger Straße in Vorort Leipzig von
Südwest unter glänzenden Bedingungen zu verkaufen. Offeren sub K. 228 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Edelholz, 1000 qm, L. Anger, Haupt-
straße 10, gebraucht. Preis 1.200,-. Tel. 1.111.

Bauland

in verschiedenen Lagen in und um der Stadt
Leipzig zu verkaufen ebenso mit Höhe-
und Breite beim Besitzer
F. Sebastian in Großk. 1.

Verkauft sofort meine
Dampfziegelei

mit über 1000 Arbeitnehmern. Sehr be-
queme Lage an einer schwierigen Wasser-
verhältnisse. Zur Ausbildung sind circa
50.000 m² möglich. Eventuell wird gutes
Zuschlagobjekt mit angenommen.

Offeren sub K. 2997 in die Expedition
dieses Blattes übergeleitet.

Eine Villa
an der unteren Schenkenstraße, Nähe der
Ritter-Wilhelm-Straße, sehr reizvoll zu ver-
kaufen.

Otto Bochoff, Kampstraße 9.

Die alte Leipzig u. den Vororten haben
wir eine große Kraft!

Villen-Grundstücke

in den verschiedensten Verhältnissen zu ver-
kaufen und exzellente Reaktionen von
reputierter Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

mit großem, parkartigem Garten durchaus
zu verkaufen.

Reaktionen erreichen wie jede gewünschte
Kunstfertigkeit.

Vieweg & Co., Katharinenv. 3, I.

In einem Vorort zu einer
Villa

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 572, Freitag, 11. November 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Heute Freitag Radfahr-Unterricht
von früh 7 bis Abends 10 Uhr
in der Turnhalle am Frankfurter Thor,
über 1000 □ Fahrstühle.

O. F. Eule.
Grenzenber: Zeit I, 4252.

Geschäftseinrichtung
für Autos u. verl. Automotoren, Motoren, Motorräder, Fahrräder u. Kläne
sowie einziges, kleinstes Autohaus 9, L.

Neue
Werkstatt-Dampfmaschinen mit über 1000 Pferdestärken, Wirkmaschinen, Salons, Küchen, Hand- und Waschmaschen.
Kremländer für Herzen, Ameliorier u. Werkbauten in besser Goldbergerstraße 10, Fabrik auf Lindenstraße Richard Schubel, Wintergartenstraße 15.

Neue
Werkstatt-Dampfmaschinen, Weise und Waschmaschinen entstehen 1000 Pferdestärke auf Lindenstraße Richard Schubel, Wintergartenstraße 15.
Weißes-Bade-Schankens mit einer Dampfschwimmer mit billigen Reisemitteln Richard Schubel, Wintergartenstraße 15.

Einen
Cornwall-Flammenrohr-Siebel,
wenig gebraucht, 18 qm Heizfläche, verkaufte Emil Blasig, Weißensee 6, S.

Einen alten Dampfkessel wegen Aufstellung eines neuen zu verkaufen, sehr niedrige Preise. J. G. Irmler, Hof-Platzkeller, Tannenstraße 4.

Camp-Tisch-Tisch d. j. d. Siedlung 22.
Einen großen Weinberg südlich, Walz Gebr. Dömer, Thon, Thon, durchschn. eines großen Namens verkaufen, verkauf billig H. Fritsch, Universitätsstraße 8, IV.

Gia estimer einen guten Platz zu verl. Schreinigung 18.

Bücher, neue u. geb., Paravent-Zubehör ganz billig zu verkauf. Böhmer, 1, II.

Ein guter Verkauf Thüringen mit Verkauf und die Tiere eines tollen Wendeltreppen zu verl. Thomaskirche 22, part.

Ein toller schöne u. 4 St. kleine Balken, 2 m 30 cm lang, 15 cm breit, zu verkaufen. Quellenstraße 20, kein Haushalt.

Preise Hörer von hohem Holz billige zu verkaufen. Brühl Nr. 3, Meißner Straße.

Preis Hörer von hohem Holz billige zu verkaufen bei Hermann Ritter, Quellenstraße, Ecke Weißensee.

Preisfrei verkauf billig Holzhandlung Pfister & Taubert, Wald- und Eisenstraße 2.

Noggen-Streustroh in Säcken gereift & getrocknet 80 Pf. offiziell Hans Eitner, Blätterstraße 2.

Futter-Möhren sind abwärts Kornblätter Stein 18, Franz Kretzschmar.

I Kutschirwagen, 1 Halbhaisse, 1 Gig wegen Abschaffung dieser Arten viel zu verkaufen. Siedlungstraße Nr. 48.

43 Hand-Verdämmungs-Schleifer, 45 50 St. Hand-Verdämmung, Zähnebrechern 55.

Nene Tourenräder, 180 Mk., vorzügliches deutsches, renommiertes Fabrikat. Verkauf mit höheren Garantien nur gegen Gasse Gleicherplatz 4.

Gebrauchte und zuverlässige Fahrräder in großer Auswahl.

Rader, Dachterrasse 1.

Gia zwierges. neu. und ein Möbel gegen Bezahlung zu verkaufen. Johannestadt 4, partiz.

Herrn- u. Dame, wenig gebraucht, billig zu verl. Gemeindebüro 1, I. B.

1 Paar Rutschpferde, mittlerer, schlichter, 6- und 7jährig, für 2200 Mark zu verkaufen.

Wittergut Präsidenten 2. Gottschw.

1 Schlossbrunnen, aus Bronze, glänzt, 1 Fußhöhe, engl. Statue, comp. geritten, 1 Rappolos, seit u. Sogenplast. 7, 1 Schmiede, Wagnersdorf, Gläserne, feinen preisw. 1. Welt. Weißstraße 81.

1 Pferd, passend für Bäder oder Pferde, leicht, junge, ein für schweren Radfahrer, leicht billig zu verkaufen. Bei ersten Händlern 12-16, H. Förkel.

So verkaufen ein Paar billige Arbeitshörner gute alte Stücke 24.

Ein gutes am 9. November ist ein Transport fürs militärische u. kommunale Bedürfnisse.

Kühe und Kalben (Milchkuh, Heusilber, Nachzucht) hier ein und fünf Jahre alte Tiere zum Verkauf im Magdeburger Hof, Empfehlung Seehofer 8, I. Kassel & Horn.

Ein gutes am 10. Uhr ist ein Transport fürs militärische u. kommunale Bedürfnisse.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kaufpreis ca. 12.000.

Ein gutes neues Grundstück, Sonnenseite, gelbe Flieg., ein eingeschossiges, gute Mietlage Alt-Schönig, abg. Süd-od. Südwest. Einzelne, sehr zweckmäßig, jede direkt vom Besitzer sofort zu kaufen. Kauf

Gesucht am Markt

oder in unmittelbarer Nähe: Einmalige Stroge, Wiesenstraße 10, — zu sofort oder bis 1. Januar 1899 ein kleiner Laden oder ein über zwei Zimmer im Erdgeschoss oder 1. Etage. Ggf. Efferten sofort erbeten unter L. 10 in die Expedition dieses Blattes erh.

Wohnung in erster Etage,

möglichst mit Veranda und Garde, 4 breite Zimmer und Balkon vor December oder darüber in Bezug von Leipzig gehabt.

Efferten unter L. 20 in die Expedition dieses Blattes erh.

Kräf. Büche v. Landschaft 1. Et. u. Markt, ob. Büche, O. Prokoberg, G. Scherbergstr. 21.

Personal aller Branchen mit guten Zeugen, empf.

A. Löffl, Musterhaus 16, II.

✓ Gernsprecher 4177.

J. Kros bff. Stand, wichtige Pillole zu verm. glückl. v. Veranda. Efferten, erh. W. 15 Gep. d. Bl.

Geb. Fräulein,

3 Jahre im Bananenland und Cognacseestraße, angelegte Erziehung, gute Sign., mit allen gewünschten Ausgangsformen, mit engl. Sprachkenntniss, sofort oder 1. Decemb. passende Stellung. Werde sich auch in kleinen Gehalts zur Cognacseestraße. Ggf. Efferten unter L. 20 in die Expedition dieses Blattes erh.

Art. mit sicher Handlichkeit, tüchtig im Rechnen, sowie mit allen Kontorsachen, vertraut, sucht 1. Januar oder früher Stellung. Ggf. unter L. 19 an Paul Kuck, Ann-Stra. 2. Kreisstadt.

Jungen Mädchen, vertraut mit Buchdruck, Fotographie u. Schreibmaschine, sucht Stellung per sofort. Werde Efferten unter L. 20 in die Cognacseestraße. Ggf. Efferten unter L. 20 in die Cognacseestraße.

Mädchen mit Kenntniß der Buchdruckerei, sucht mögl. Arbeit, Cognacseestraße, Taf. 1. 20. Efferten sofort dieses Blattes erh.

Reiters Fräulein sucht sofort Stelle als Verwalterin oder andre. Cognacseestraße 26, III. L.

✓ Ach. Wib., 1. Et. v. Schreiberin vone. Stellen; ich. mehr. 1. in ein Colonial- u. Kolonialwaren, thätige u. sich in end. Branchen einschlägt. G. Off. unter L. 20 in die Cognacseestraße.

Verkäuferin (schön) sucht St. Off. Cognacseestraße 10, III. L.

J. Wib., 1. Et. alt. und ant. Frau.

Die, jetzt gesucht ob baldig. Schulmeister, per L. 20, oder 1. Dec. 1899, als Lehrerin.

Bücherfrau in besonderer Qualität. Beding.: Station vor Hause. Ggf. Efferten unter L. 20 in die Cognacseestraße.

✓ J. Wib., 1. Et. alt. und ant. Frau.

Reiters Fräulein sucht sofort Stelle als Verwalterin oder andre. Cognacseestraße 26, III. L.

✓ Ach. Wib., 1. Et. v. Schreiberin vone. Stellen; ich. mehr. 1. in ein Colonial- u. Kolonialwaren, thätige u. sich in end. Branchen einschlägt. G. Off. unter L. 20 in die Cognacseestraße.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓ G. Off. Wib., sofort ist. Stelle als Verwalterin.

✓

Kühn's Kulmbacher Bierstube
Zum Heinrich,
 Reichsstrasse 34. Durchgang nach der Nicolaistr. 43.
 Täglich Spezialgerichte. Heute: Rindskauladen u. Topfbraten.
 Kraftsappo zu jeder Tagesszeit. Vorzugl. reich Kulmbacher Bier, hell u. dunkel.
 Angen. Autenthal mit allen Fremden. Tel. 5011. Iah.: Bruno Kuhn.

,Zur Börse“ Gohlis.
 Heute Schweineschlachten.

Gosenschenke - Eutritzsche.

Heute großes Schweineschlachten.
 Täglich Hasenbraten. Georg Pfotenhauer.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag **5000 Mark.** **5000 Gewinne, 26,000 Mark.**

Grosse Gewinn-Ausstellung
 täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 9 Uhr im
Heim des Hausväterverbandes,
 Marienstr. 7 u. Tauchaer Str. 6.
 I. und II. Hauptgewinn im Laden Colonnadenstraße 2,
 III. Hauptgewinn im Laden Marktstraße 14.
 IV. Hauptgewinn u. i. m. Schlossstraße 8.

3ziehung bestimmt 12. bis 15. November.

Auf 10 Lose 1 Gewinn.

Viele & 1 Mt. (seit der Vorraus reicht) sind in den durch Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen und in den Gewinn-Ausstellung zu haben.

Die Verlosungscommission.

Zweigverein des Evangelischen Bundes in Leipzig.

Sontag, den 13. November 1898:

Nachfeier von Luther's Geburtstag und Jahresfest.

Abends 6 Uhr: Festgottesdienst in der Peterskirche.

Predigt: Herr Professor Dr. th. Witte aus Schleswig.

Abends 8 Uhr: Familienabend im großen Saale des ev.-luth.

Bundeskirchensaales (Röhrscheide 14).

Festrede des Herrn Pastor Blecke aus Gröna: Die Stellung der Konfessionen

zu Gott und Familie.

Gejüng des Kirchenhofs der Nordkirche (Vater Herr Organist E. Paul).

Alle Freunde und Verwandten des Evangelischen Bundes sind herzlich eingeladen, sich

am Gottesdienst und Familienabend zu beteiligen.

Der Vorstand.

Conservativer Verein zu Leipzig.

Die auf Montag, den 14. d. Wts., angelegte Monatsversammlung kann eingetretene Hindernisse wegen nicht abgehalten werden und findet nunmehr am 25. d. Wts. Abends 8 Uhr in Noth's Saal, Schulstraße 14, statt.

Die für den 14. d. Wts. herausgegebenen Einladungen behalten ihre Gültigkeit für den 25. d. Wts.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute, Freitag, 11. November 1898, steht 8¹/₂ Uhr Vortrag des Herrn W. Neander, Hofrevisor aus Hannover, über: "Deutschlands Macht zur See (die Entwicklung der deutschen Handels- und Kriegsmarine)", verbunden mit der Darstellung von 74 Karte-Lichtbildern.

Am Eingange des Saales sind die Mitgliedskarten vorzulegen.

Anmeldeungen zu dem morgen, Sonnabend, stattfindenden Martinschmaus können nur noch bis heute Abend bewirkt werden.

Der Vorstand.

Heute Freitag, den 11. November, Abends 8 Uhr

im Saale des „Schloss Ritterstein“, Ritterstraße,

Berliner Straße 15, III.

Wer lebt Gabelsberger'sche

Stenographie?

Gefl. Objekte mit Horst-Augsburg sind

Confidencenstraße 19, im Comptoir abzugeben.

Armes fröhlich. Möchten bitten alle Freunde um

Beitrag zu ein. H. Gesäßt., das es sich

selbst helfen kann. Werthe Mietzen unter

A. A. 100 Filiale, Ritterstraße 14, erh.

Eine einfache, recht angloische Frau bietet

um Preis, Stahl und Bettgold. W. Off. a.

L. 87 an die Expedition dieses Blattes erh.

Ein besser fürstiger darüber, setzt,

in den dreißiger Jahren, fast einzige eul-

sendende Familiär, die hier fremd, um ein

Scatfrämling zu gründen. Off. sub

L. Z. 5451 Rudolf Mosse, Leipzig.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

vortheilhaftesten

Preis

zur heimst

föhrenforten

Peterstraße 10.

Tel. IV. 3010.

Total: Ausserordentl.

sparter Kleiderstoffe.

Peterstraße 7. L. Hedwig Nock.

das Directorium.

Reklame

empfohlen ist zum

gleitung des Orchesters) zu Theil. Die Sängerin verfügt über ein äußerst schmeichelndes und seites Organ, das nærmlich in seiner Tiefe als sehr ausgiebig sich erweist. Tiefe Empfindung und ein ausgezeichnete classischer Vortrag waren bestreite Vorzüge der gut gewählten Vierergaben.

Den Schluß der musikalischen und rhetorischen Darbietungen bildete ein Satz aus einem symphonischen Teagewinde Wallenstein's: Wallenstein's Lager und Kapuzinerpredigt von Joseph Kneißelberger, aufgeführt vom Wiederstein-Orchester, dessen ausgezeichnete dramatische Fähigkeit und Brüder vorzüglich zum Ausdruck gelangt und den Höchtern der Kapelle und ihrem gewaltsamen Verteidigen einen Beifall eintrug.

Der Beginn der Feierstunde, die unter reicher Beleuchtung der Mitglieder des Schillervereins, des Vereins "Leipziger Presse", des Schauspiels Augustas, des Deutschen Schriftstellerverbandes, anderer Vereinigungen und Freunden der Literatur und Kunst im Bielen-Saal des Kynstpalastes stattfand, sahnen sich die Theatralchner um die vom Bildhauer Peter Josef Magaz prächtig angefertigte Riesensäule des ersten Jubiläums des Schillervereins Herren Görres, Knoops und Gottschalk. Nachdem der gesuchte Jubilar vor diesem reich mit Blumengaben dekorierten Thronstuhl Platz genommen hatte, übertrug Hr. Knoops im Namen des Leipziger Schillervereins mit schwungvollen poetischen Worten und der Hände des Herrn Dr. Philipp Hieber dem Gesuchten das schöne eigenartige Geschenk. Hier nur einige Verse aus der Dichtung:

Hör' uns die Sire, der osten zu beben;

Es ist ein großer Gott, der uns lebt!

Giebt es ein Glück, — ist nicht es kaum zu nennen, —

Wit er nicht mit feinem Sinn gefüllt?

Wer dachte, — überwelt ist seine Welt,

Was wirkt die leichten Grazen gern?

Wer sagen: Gine ist bei heilem Tische?

Er ist so geistig leb, wie groß und tief!

Ob auf den Thronen wichtige Staaten,

Ob Seitenstuhl an uns wechselseitig,

Der Thronen Juwel und das Schatzkasten Wallen,

Im heiligen Gott war lebenswert amüsiert,

Ob der Gräber in gehoben Hallen

Der Geist mit des Gebets Macht dringt.

Nach der Freuden wintern Tiere und Wallen

Das Erbe und zum Besitznehmen bringt

Zur Freude, es bricht durch um die Jungs

Der Geistheit hilft, die rausch ihn begnade.

In bereiter und begeisteter Stimmung, die auch von Postkartenfotografen war, feierte Herr Ober-Landesrichter Schwerdtfeger den Menschen, Dichter und Vorsitzenden des Schillervereins Adolf v. Gottschalk, nachdem der Jubilar in schlichter bergischer Weise stiftlich gesegnet den Verein für das eigenartige Geschenk dankt hatte. Im Verlaufe der Tafel saß Herr Richtamtmann Dr. Broda einen kurzen Augenblick der Geschichte des Schillervereins, die bis zur Gründung durch Robert Blum zurückreicht und interessant war für die Hörer die Liste einer großen Menge berühmter Namen, deren Träger eins oder noch jüngst dem Verein angehörten. Herr Franz Woensig brachte dem Jubilar im Namen des Vereins "Leipziger Presse", zu deren geschöpften Ehrenmitgliedern derselbe zählte, die herzlichen Glückwünsche dar, was Herr Prof. Dr. Engel dieselben im Namen des Schauspiels "Ausflugs". Herr Dr. Wilhelm Henzen dankte dem "Gedächtnis" Herrn Josef Magaz im Namen des Vereins für seine gemalte Schöpfung. Herr E. Winterfeld feierte in humoristischer Weise die anwesenden Damen, bestreite Tafellieder und der Herr Georg Böttcher's, Ernst Edelstein's u. L. würzen das heitere Maß, das sich bis in die Morgenstunden ausdehnt.

Feier in der Bürgerschule zu L.-Gohlis.

Leipzig, 10. November. Zum Geburtstage seines großen deutschen Dichters Schiller fand öffentlich in der Schiller-Schule — und ganz abwechselnd in den drei Volksschulen — eine Schillerehrung statt, bestehend aus Sprecherei, Declamationen und Sängen und einer Trommierverteilung; die Räume spendet der Schillerverein zu Leipzig. Tiefdruck fand die Freie in der XII. Bürgerschule statt und begann Mittags 11 Uhr mit dem "Gott und Tod des Wallensteins" von Gundel. Dieser feierte Dr. Hamm einen bedeutenden Vorlesung über Schiller's Dichtungslehre in ihrer Bedeutung für sein Leben und Werk als Dichter, und zwar betonte er zunächst Schiller als Kind im Kreise der Familie und dann als Schiller im Unterricht. Die zahlreiche, ausnahmslose Aufmerksamkeit des Pupils, des kleinen Wallen, des alten Familienleben, die Erziehung zur Freimaurerheit in Erinnerung und im Danken, aber auch die oft berührende Lage der Familie, wie nicht minder der Umgang mit den beteiligten Eltern und den Freunden in die an historischen Erinnerungen reiche Vergangenheit des Helmstedtlandes, endlich der Besuch des Theaters in dem Lustspiel "Schillersche" hörte, wie unter Aufsicht von Lehrern und Eltern unter Beobachtung einzelner Stellen darauf nachgeholt wurde, dass unterrichtet wurde, was Schiller's Leben und Werke, das doch und sehr, viel von allen Schülern und üblichen, vor uns steht, erstaunt. So bei den Unterstufen, die Schüler in der Familiengruppe und von ihrer Umgebung erfuhr, dass man noch die gesuchte Schulbildung in Form, Ausbildung und auf der Fortbildung. Der verband er eine gute Kenntnis der östlichen Sprachen, die sie an den erhaltenen Vorlesungen der Dichtung für alle Seiten überreichte, während die Belehrung mit den deutschen Dichtern und mit Schillerswerken weiter liegend auf seine Entwicklung einwirkte. Die ruhige Sicht auf der Dichtkunst möchte mit dazu beitragen, ein mächtiges Geschicklichkeit in ihm zu entfalten; die Werke mit den Altkulturen, die aus verschiedenen deutschen Sagen und anderen europäischen Liedern, stärkte ebenfalls seine Neigung zur Freimaurerheit, die er später in Gott und Tod als "die Freunde" entdeckt und bald anerkannt wurde. In Verbindung mit dem Unterricht, dem ein humaner, wohltätiger Zug eingerichtet, in dem Dichter, eine wahrhaft human, noble und menschenfreudige Erziehung begründet. Freilich dicht und Schiller nicht mit seinem unterordnenden Dichtungen beschäftigen können, wenn es nicht Götter eines Hauses seines Geschlechts in ihr gelegt hätte, der durch die Einflüsse der Umgebung, der Schule, der Alten aber durch seinen unerschöpflichen Fleiß und tolle Arbeit an sich selbst zur hohen Klasse emporsteigen, an deren Wangen und Nörtern mit den beiden noch regulären. Reines Schloss mit den Werten: Deutsch, Volk, deutsche Jugend, verglich seinerzeit Wallen auf, wenn es, vom Schillerschule ergriffen, in Annus und Reinhardt verlegen will, auf seinem Heimatland Schiller, der, wenn kürzer Gedicht oft zu Hause gewesen, immer wieder sich etablierte und das heißt, bevor der Begeisterung für alte Weise, Gute und Schönheit sie in sich erlöste ließ. — Am erfolgreichster unter der Leitung des Herren Hans Winkel und Schillersberg vertriebene Oberschule, die mit Declamationen abgeschlossen; auch eine von erstaunlichen Dichtungen eingesetzte für die Schillerehrung verdienten Compositors über das Schiller'sche Werk: "Aus Wallenstein, aus thurem Schluss dich an" kam zum Vortrag. Gelunge, wie Declamationen waren sehr gut eingestellt. Hierauf erhielten 25 Schüler und Schillerschule werthvolle Belohnungen, bestehend aus Schiller's Werken, Schillers Gedichten, einer Biographie Schiller's von Gottschalk und Hartmann's Gedichten. — Die allgemeine Gefälligkeit "Lob mir dein Jahr und bleibst" lobte die kleine Feier.

zweiten Satz, sondern auch das fröhlich hüpfnende Rondo und die heitere Sorglosigkeit des ersten Satzes. In der vierten Sonate, A major op. 23, dem Graden von Fried gewidmet, beschäftigt sich Beethoven bereits mit rhythmischen Problemen im ersten Satz, und der starke Wechselgang des Legatos wird ausfällig blau durch sinnende, gräbeldende Bewegungen unterbrochen. Dagegen ist der Mittelsozante mit seinem kleinen Augenlaut wieder eine Sammlung Mozart'scher Rippfädchen. Der fünfte, ebenfalls dem Graden von Fried gewidmete Sonate in F-Dur op. 24 ist aber vollständig Beethoven. Der gewaltige Aufschwung, den die Durchführung des ersten Satzes nimmt, ist fast symphonisch; die scherhaftige Rasse, die das Clavier im Allegro anstimmt, wird von der Geige mit leichter Allegro begleitet — ein neuer Beethoven'scher Effekt; auch der rhythmische Wir im Scherzo, wo die Violin immer ein Bieter hinter dem Clavier verläuft, und das Finale mit seinem liebhaberwütigen Hauptthema ist echt Beethoven. Noch mehr die siebente Sonate, C major op. 30, Nr. 2, dem Kaiser Alexander von Russland gewidmet, in deren ersten Tacten größere Feindschaft groß. Gehen im zweiten Satz schon Clavier und Geige getrennte Wege, so bieten das Scherzo und Finale viel contrapunctisch Interessantes, ja bei den vielen Sequenzen aus Imitationen steigt umwelt die Macht des großen Johann Sebastian vor unserer Seele auf. Gehört wurden die vier Sonaten, den Räumen der reproduzierenden Künstler gewiss vorzüglich. Bei Felix Verher war es der innige Ton, der von Herzen kam und zu Herzen ging, sowie die tiefelose Eleganz des Spiels, die im höchsten Maße befriedigte; bei Georg Schumann den weise vorstehenden Anfang und die primitiv Sorglosigkeit der Berolina sprach auferkennbar. Herr Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftritt. Sehr wohl gelungen natürlich die vier Sätze für Streichorchester zum Vortrag: das Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 von Liszt und die kleine Illustration: "Es war einmal" von Vogel und Andersen mehr. Ein Prolog: "Das Leben Preußens", gesprochen von Herrn Otto Lehmann kann danken seinen Blas. Der Männerchor mit beispielhaftem Chorleiter erscheint und weiterhin noch einige Male auftr

